

HAGENER MARKTBOTE

7. November 2024 | Telefon 054 01/837 37-0
info@osning-medien.de | www.osning-medien.de

**IN DIESER
AUSGABE**

Haarspende für krebskranke Kinder → Seite 17

Buddhistischer Tempel feiert Ende der Regenzeit → Seite 28

POLSTERMÖBEL

Garnituren | Polster | Boxspringbetten



ab 2.000.-

Saugroboter im Wert von
399.- geschenkt.*

➤ Transporter kostenlos



**Kostenlose
Finanzierung
bis zu 3 Jahren**

Telefon: 05401 83870
Mo-Fr 09:30-19:00 Uhr | Sa 09:00-18:00 Uhr

DRABA

Möbel & Küchen

Große Auswahl! Faire Preise!
Niedersachsenstraße 4 | 49124 Georgsmarienhütte



SERVICE

Wir sind für Sie da!



· Kühlung · Klima
· Heizung · Sanitär
· Solartechnik
· Bauklempnerei

Im Siek 5a
49170 Hagen a.T.W.

05401
83 78 00



Autolackierung · Karosserie-
instandsetzung · Autoglas

Vockenhof 6
49124 GMHütte
info@
autolackiererei-alrutz.de

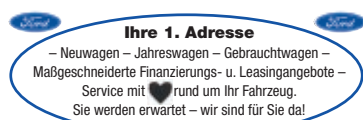
05401
849 96 30



Meisterbetrieb
seit 1889

Alte Straße 20
49170 Hagen a.T.W.
Fax 05401/980068
Mobil 0171/7647773

05401
9 04 20



Ihre 1. Adresse

– Neuwagen – Jahreswagen – Gebrauchtwagen –
Maßgeschneiderte Finanzierungs- u. Leasingangebote –
Service mit ❤️ rund um Ihr Fahrzeug.
Sie werden erwartet – wir sind für Sie da!



Holzhauser Straße 1 A
49205 Hasbergen

05405
6 19 10



Beratung · Installation
Kundendienst

Auf dem Rehmke 6
49170 Hagen a.T.W.
Mobil 0173/9511062

05405
87 98



Sanitär – Heizung
Reparatur – Wartung

Höhenweg 36
49170 Hagen a.T.W.

05401
9 09 20



Reparaturdienst
von Haushaltsgeräten

www.elektro-boerger.com
Klößnerstraße 21
49124 GMHütte

05401
65 05



Für Sie vor Ort in Hagen a.T.W.

t.witte@rohrreinigung24h.de
www.rohrreinigung24h.de
Töpferstraße 15
49170 Hagen a.T.W.

05405
80 82 600

ERSCHEINUNGSTERMINE

Die nächste Ausgabe des

HAGENER MARKTBOTE

Gegründet 1970, in Verantwortung bis 2020 Günther Riesenbeck

erscheint am **Donnerstag, 21. November 2024.**

<https://bit.ly/3qwTula>

Anzeigenschluss ist **Freitag, 15. November 2024, 10.00 Uhr.**

Redaktionsschluss ist **Samstag, 16. November 2024, 10.00 Uhr.**

Erscheinung: grundsätzlich 14-täglich donnerstags
(Abweichungen im Erscheinungstemin sind möglich).

Kalender
online
abonnieren



Die nächste Ausgabe des



erscheint am **Samstag,
9. November 2024.**

Die nächste Ausgabe des



erscheint am **Donnerstag,
14. November 2024.**

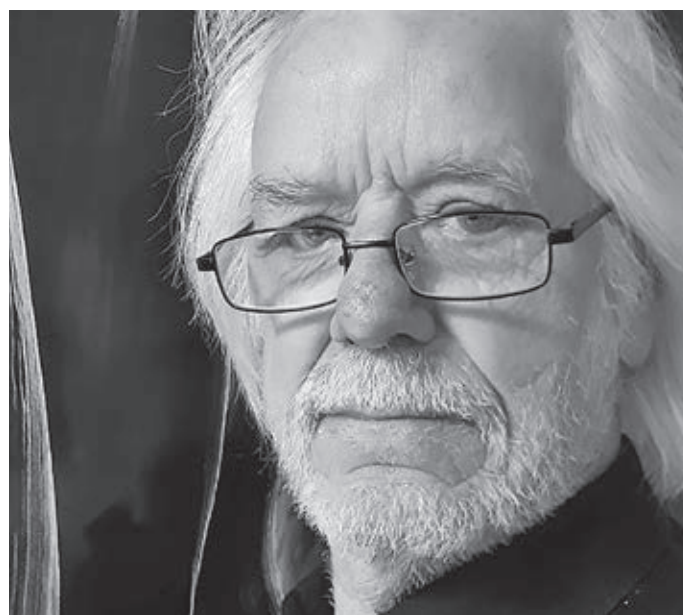
Nachruf auf Herbert Vieth

Gründer des Forum Artium und des Festivals Musica Viva ist gestorben

Herbert Vieth, Leiter und Gründer der Akademie *Forum Artium* sowie des Festivals *Musica Viva*, ist aus dem Leben geschieden ist. Über 35 Jahre lang war es Herbert Vieth eine Herzensangelegenheit, zum einen die Ausbildung junger Musikerinnen und Musiker aus der ganzen Welt zu fördern, zum anderen einem breiten Publikum vor allem die Alte Musik näher zu bringen und so die kulturelle Landschaft durch Konzerte auch in Georgsmarienhütte, Hagen und Bad Iburg zu bereichern.

Nach dem Studium der Schul- und Kirchenmusik sowie des Dirigierens in Köln, Aachen und Frankfurt, unter anderem bei Helmuth Rilling, war er von 1975 bis 1988 Kantor an der Basilika in Rheine. Er leitete das Bach-Collegium Osnabrück, den Bach-Chor Georgsmarienhütte, das Norddeutsche Voca-

lensembel sowie die Camerata Vocale und konzertierte nicht nur bundesweit, sondern auch darüber hinaus in England, Italien, Ungarn, den Niederlanden, Russland und Israel. 1987 erhielt er vom Deutschen Musikrat ein Stipendium für ein Dirigentenseminar bei Leonard Bernstein. 1988 gründete er die Akademie *Forum Artium in Georgsmarienhütte* und zeitgleich das Festival *Tage Alter Musik*, seit 2004 *Musica Viva*, dessen Spiritus Rector und Künstlerischer Leiter er seit dieser Zeit war. 2005 wurde Herbert Vieth für sein großes kulturelles Engagement mit dem Kulturpreis des Landschaftsverbandes Osnabrücker Land ausgezeichnet. Nun ist er nach kurzer schwerer Krankheit am 25. Oktober im Alter von 73 Jahren entschlafen.



Herbert Vieth, der in Hagen lebte, hat das Festival „Musica Viva“ und das Forum Artium gegründet.

Foto: Forum Artium

Sein Geist wird jedoch in seinem Lebenswerk und den Erinnerungen an viele interessante Begegnungen, Gespräche und zahllose Konzertereignisse weiterleben.

Die Trauerfeier findet am Samstag, 9. November, um 11 Uhr auf dem Waldfriedhof in Hagen statt.

Die Arbeit von Herbert Vieth wird nach seinem Tod fortge-

setzt. So ist das Festival Musica Viva für das kommende Jahr bereits in Planung.

Auch das für Sonntag, 29. Dezember, geplante Weihnachtsoratorium, das Herbert Vieth dirigieren wollte, in der Ehemaligen Kirche in Hagen findet statt. Die Leitung des Konzerts übernimmt ein mit Vieth befreundeter Dirigent. ●

Freuen Sie sich drauf

Programmheft zu GMHütte on Ice kommt zu Ihnen

Endlich wieder GMHütte on Ice: Das bunte Wintertreiben auf dem Roten Platz in Oesede mit echtem Eis und Schlittschuhspaß startet in die 13. Auflage. In diesem Jahr kämpfen beim größten Eisstockschießen-Turnier Deutschlands 572 Teams gegeneinander.

Der Stadtmarketingverein wird erneut für einen tollen Rahmen bei GMHütte on Ice sorgen, das zum Verweilen einlädt. „Wir freuen uns, Ihnen in diesem Jahr neben den Schlittschuhlaufzeiten, dem Eisstockschießen und einem breiten gastronomischen Angebot, ein erweitertes Show-Programm mit tollen Künstlerinnen und Künstlern bieten zu können“, betont Stadtmarketing-Geschäftsführer und Eisbahn-Organisator Olaf Bick.

Wie in den Jahren zuvor, wird in Kooperation mit dem Hagerner Marktbote das Programm-

heft mit vielen Hintergrundinformationen ab Dienstag, 12. November, an die Hagerner Haushalte verteilt. Unter anderem findet sich ein Programmüberblick im Heft, darüber hinaus gibt es Informationen zum Eisstockschießen und dazu, wo Schlittschuhe geliehen werden können. GMHütte on Ice beginnt am Freitag, 15. November; der letzte Veranstaltungstag ist Sonntag, 5. Januar.

Es besteht die Möglichkeit, die Sonderzeitung auch digital immer mit dabei zu haben. Hierzu besuchen Sie uns online unter www.osning-medien.de. Sie finden die Ausgabe in unserem seitlichen Menü Blätterkataloge/Sonderausgaben.

Wir wünschen Ihnen eine wundervolle Zeit bei „GMHütte on Ice“ und viel Spaß mit der Lektüre der Sonderzeitung. ●

Zimtzieke & Hagerner Blumentreff
laden ein zum
Adventsleuchten
SAMSTAG, 16. NOVEMBER, AB 16 UHR
mit vielen tollen weihnachtlichen Inspirationen bei Weihnachtspunsch, Glühwein und Kaffee
Zimtzieke · Schulstraße 2 · Tel. 05401 / 83 73 07
Hagerner Blumentreff · Osnabrücker Str. 7 · Tel. 05401 / 83 57 79 99



Foto: Niklas Otten

Olaf Bick (r.) vom Stadtmarketingverein Georgsmarienhütte und Marco Ostendorf (l.) von Osning Medien, freuen sich auf das bunte Treiben auf dem Roten Platz in Oesede.

520 Euro für den Hospizverein

Nachbarschaft der Hans-Scholl-Straße überreichte Spende an den Hagerner Verein.

Mitte September veranstalteten die Anwohnerinnen und Anwohner der Hans-Scholl-Straße zum zweiten Mal einen Nachbarschaftsflohmarkt. Nicht nur die Flohmarktstände, sondern

auch der Kuchenstand waren an dem sonnigen Herbsttag gut besucht. Der Erlös des Kuchenverkaufs kommt in diesem Jahr dem Hagerner Hospizverein zugute. Die Organisatorinnen des

Flohmarktes konnten nun 520 Euro an die Vertreterinnen des Vereins überreichen.

Die Ehrenamtlichen der Hospizgruppe begleiten Menschen in ihrer letzten Lebensphase und deren Angehörigen. Durch Spenden-

gelder wird die Arbeit der Freiwilligen unterstützt.

So können etwa monatliche Treffen zum Austausch, regelmäßige Gruppen- und Einzel-Supervisionen sowie Fortbildungen finanziert werden. ●



Spendenübergabe an den Hospizverein Hagen: (v.l.n.r.) Stephanie Frankenberg, Rita Lampert, Shirley Sparhuber, Anke Gopp, Miriam Felsch, Annika Bouwmann mit Sohn Thies.



SERVICE

Wir sind für Sie da!



Montage • Reparatur • Wartung

Bielefelder Str. 28
49186 Bad Iburg
jenergy-business.de

**05403
7267670**

Nach dem Feuer: ein Scheck als Dankeschön

**Förderverein der Grundschule St. Martin spendet
der Freiwilligen Feuerwehr Hagen 400 Euro**

Wer in Hagen könnte sich nicht erinnern? Am Mittwoch, 7. August, waren in Hagen und im Umkreis über viele Minuten hinweg Sirenen der Feuerwehr und Krankenwagen zu hören. Ziel der Einsatzfahrzeuge war die Grundschule Sankt Martin an der Schulstraße in Hagen. Ein Teil des Dachstuhls der Grundschule brannte. Schon von weitem sah man dunklen Rauch aufsteigen. Man befürchtete Schlimmes.

Am Samstag, 10. August, sollte die Einschulung der neuen Erstklässler sein. Konnte die Einschulung überhaupt stattfinden? Den Mitgliedern des Fördervereins der Grundschule St. Martin, die jedes Jahr zur Einschulung einen Verkaufsstand mit Getränken, Kaffee und Gebäck vor der Grundschule aufbauen, war spontan klar: „Sollte alles gelingen, wird der Überschuss der Einnahmen in diesem Jahr der Freiwilligen Feuerwehr Hagen gespendet.“ Das ist von Michael Wöhrmann, dem Kassenwart des Fördervereins St. Martin, zu erfahren, als er am Montag vergangener Woche

gemeinsam mit dem zweiten Vorsitzenden Fabian Meldau und dem dritten Vorsitzenden Maik Frommeyer zur Scheckübergabe bei der Freiwilligen Feuerwehr Hagen zusammenkam.

„Normalerweise kommen die Einnahmen aus den Verkostigungen der Schule zugute“, erklärt Wöhrmann, „wir bezuschussen damit Klassenfahrten oder Veranstaltungen, kaufen Bücher oder Spielgeräte für die Kinder.“ Fabian Meldau ergänzt: „Schülerinnen und Schüler, die Lehrkräfte oder der Schulleiter treten mit Ideen an uns heran, für die ein Zuschuss benötigt wird.“ Meldau weiß auch, dass die Einschulung ein absolutes Event für die Kinder ist. Wenn das Ereignis dieses Mal nur im kleinen Kreis hätte stattfinden können, wäre es nicht dasselbe gewesen. Das alles ist zu erfahren, als die drei Herren vom Förderverein mit dem ersten Ortsbrandmeister Hendrik Klumpe und dem zweiten Ortsbrandmeister Stephan Stromann in lockerer Runde zusammenstehen. Noch einmal drücken Wöhr-



Foto: cme

Ortsbrandmeister Hendrik Klumpe (2. v. r.) und die Mitglieder der Hagerer Feuerwehr freuten sich über den Spendenscheck, den Michael Wöhrmann (5. v. r.), Maik Frommeyer (3. v. r.) und Fabian Meldau (rechts) überreichten.

mann, Frommeyer und Meldau ihre Freude aus: „Es hat einfach alles super gut funktioniert. Deshalb möchte der Förderverein der Grundschule St. Martin mit dieser Spende der Freiwilligen Feuerwehr Hagen Dankeschön sagen.“

Dass alles so reibungslos verlief, läge wohl auch an der hervorragenden Kommunikation der Hilfsorganisatoren untereinander, so Stephan Stromann. Das kann Hendrik Klumpe nur bestätigen. „Am Montag vor dem Brand war die Freiwillige Feuerwehr aus Georgsmarienhütte bei uns“, erzählt er, „wir treffen uns mit den Nachbarwehren immer mal wieder zu gemeinsamen Übungen mit anschließendem gemütlichem Beisammensein.“ Diese Abende seien sehr wertvoll, denn im Falle eines gemeinsamen Einsatzes, wie er an dem darauffolgenden Mittwoch war, kennt man sich persönlich und weiß, dass man sich auf die anderen verlassen kann, wie auf die eigenen Leute. „Das kommt im Ernstfall allen zugute. Und dass bei den Schülern keine Panik ausgebrochen ist, liegt auch wohl daran, dass wir regelmäßige Brandschutzübungen mit den Kindern durchführen“, so der erste Ortsbrandmeister. „Die Kinder wissen, wenn einer so komisch gekleidet mit einer Maske auf dem Kopf kommt, muss ich keine Angst haben Sie

lernen außerdem die Bedeutung der Rauchmelder kennen. Sie erfahren, was im Falle eines Feuers zu tun ist und wie sie den Notruf wählen“, ergänzt Hendrik Klumpe.

Doch wofür wird die großzügige Spende in Höhe von 400 Euro eingesetzt? Dazu erklärt der erste Ortsbrandmeister: „Schon seit ein paar Jahren hat die Grundschule St. Martin das Thema „Feuer und Feuerwehr“ mit in ihren Unterrichtsplan aufgenommen. In diesem Zuge ist man an uns herangetreten mit der Bitte, ob wir den Kindern nicht noch mehr zu diesem Thema beibringen könnten.“ Wo genau das Geld investiert werden soll, wusste man noch nicht. „Wir wussten ja bis vorhin nicht einmal, um welche Summe es sich handelt“, gibt Klumpe sichtlich beeindruckt zu. Aber man werde etwas ausarbeiten. Sobald das Ortskommando der Freiwilligen Feuerwehr Hagen, das unter anderem für die Finanzen und Neuanschaffungen zuständig ist, es entschieden habe, werde der Förderverein der Grundschule St. Martin natürlich darüber informiert. „Nächstes Jahr können die Kinder der Grundschule sicherlich schon davon profitieren“, verkündet der Oberbrandmeister erfreut.

cme ●

Eco Super-Heizöl • Schwefelarm-Heizöl

Heizöl

(05401) 36850



Keine Anfahrtkosten!
Vergleichen Sie. Es lohnt sich.

Bensmann+ Sohn
Höhenweg 1 • 49170 Hagen a.T.W.

Impro-Theater im Bürgerhaus

Das Improvisationstheater Im-proteus aus Osnabrück kommt am Samstag, 16. November, um 19.30 Uhr ins Bürgerhaus Natrup-Hagen. Niemand – nicht einmal die Ensemblemitglieder – wissen im Voraus, was gespielt wird. Denn die Spielerinnen und Spieler lassen sich Impulse aus dem Publikum geben und set-

zen sie spontan auf der Bühne um. Veranstalter ist die katholische Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt. Anmeldung im Pfarrbüro unter Tel. 05405/7173 oder per Mail an pfarramt@maria-himmelfahrt-gellenbeck.de. Der Eintritt ist frei – für Verpflegung und Getränke ist gesorgt.

Spanndecke

- ✓ Neue Zimmerdecke in 1 Tag
- ✓ Ohne Leerräumen & Schmutz
- ✓ Nie wieder Decke streichen
- ✓ Keine Deckenrisse
- ✓ Mit Licht, Heizung & Akustik

Gipskartondecke

- ✗ Lange Trocknungszeit
- ✗ Wochenlange Baustelle
- ✗ Regelmäßig streichen
- ✗ Spannungsrisse



PLAMECO
SPANNDECKEN

morgen schöner wohnen

Persönliche
Beratung
bei Dir
Zuhause



Plameco Spanndecken
☎ 05409 - 403800
plameco.de

Spanndecken von Plameco - immer die beste Wahl.

So einfach kann Deckenrenovierung sein:
Wie wäre es, wenn man ohne Möbelerücklagen
und viel Vorbereitung morgens den
Handwerkern die Tür öffnet und abends
unter einer ganz besonderen, schicken,
vielseitigen Zimmerdecke säße? Ganz
stress- und staubfrei. Illusorisch?

Wer sich Gedanken über die Renovierung
seines Zuhauses macht, kommt schnell
an den Punkt, Kosten, Zeit, Eigenleistung
und Stressbeständigkeit der Bewohner
gegeneinander abwägen zu müssen. Das
gilt natürlich auch für die Neugestaltung
von Zimmerdecken. Hat die Decke Risse und
Unebenheiten? Kleben etwa noch Styropor-
Platten daran? Oder ist sie einfach nur
unansehnlich?



in nur einem Tag! Ganz ohne Möbelerücklagen
und Baustellenschmutz! Im Gegensatz zu
Gipskartondecken bleiben Spanndecken
garantiert rissfrei und makellos glatt,
halten jahrzehntelang, sind pflegeleicht
und wartungsfrei. Designs und
Gestaltungsmöglichkeiten geben dabei
viel kreative Freiheit. Und so eine
Decke kann weit mehr als nur schön
sein: Sie kann moderne Beleuchtung,
Schallabsorbierung, eine Infrarot-
Flächenheizung, Lautsprecher,
Dunstabzugs- haube, Rauchmelder
u. v. m. beherbergen.

Eine zeitgemäße und nachhaltige
Alternative zum Gipskarton:
Ja! Ästhetik trifft ungeahnte
Funktionalität: Volltreffer!
Spanndecken-Spezialisten
wie Plameco bieten Beratung
und Service nach Maß.
Lass Dich begeistern – bei
einem unverbindlichen
Beratungstermin bei Dir zu
Hause! Raumgröße, Farb-
und Designwünsche und
Extras lassen sich am besten
vor Ort besprechen. Denn jede
Spanndecke ist ein Unikat.



Erste Idee: Decke streichen. Hm, das
bedeutet Möbel abdecken und Farbspritzer
überall. **Zweite Idee:** Trockenbaudecke. Puh,
jede Menge Schmutz und wochenlanges
Baustellenchaos ... und am Ende fällt die
Rechnung nicht zu knapp aus. Geht das
nicht einfacher? Und ob! Mit der **dritten
Idee:** einer Plameco-Spanndecke!

Eine Spanndecke? Ja! Das ist ein maß-
gefertigtes Kunststoffgewebe, das unter die
vorhandene Decke gespannt wird – und das

Komm vorbei! Deckenschau

Fr. 08. bis So. 10. November
10:00 – 16:00 Uhr

Plameco Spanndecken
Hannoversche Straße 95a
49084 Osnabrück
☎ 05409 - 403800
plameco@birkemeyer.de

Öffnungszeiten Ausstellung
Donnerstags 10:00 – 18:00 Uhr
Jeden ersten Sonntag im Monat
von 10:00 – 14:00 Uhr
oder nach telefonischer
Vereinbarung

Neue Streuobstwiese mit alten Sorten

Pflanzaktion des Heimatvereines Hagen und der AG Natur und Umwelt

Der Heimatverein hat zusammen mit der AG Natur und Umwelt auf dem Areal der Familie Gausmann an der Iburger Straße in Mentrup eine Streuobstwiese mit 15 Bäumen gepflanzt. Es handelt sich ausschließlich um alte Sorten mit Birnen, Apfel, Pflaumen - und Kirschbäumen, geliefert von der Hagener Baumschule Schönhoff.

Mit 20 engagierten und überraschend vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern konnte mit Unterstützung der Eigentümer-Familie auf der nördlich des 2022 in Fachwerkbauweise errichteten Wohnhauses in etwa eineinhalb Stunden die Streuobstwiese angelegt werden.

Bei bestem Wetter wurden die Pflanzlöcher gegraben, die Wurzelballen mit Verbiss-Schutz eingeschlagen, sowie die dann gepflanzten Bäume mit Haltevorrichtungen und Schutzdraht gegen Wild- und Viehverbiss versehen.

Anschließend spendierte Familie Gausmann leckere Kartoffelpfannkuchen, sodass diese 33. Pflanzaktion des Heimatvereines seit 1990 mit Unterstützung der AG Natur und Umwelt in gemütlicher Runde ge-



Fotos: Thomas Plogmann

Die Helfer erhielten auch tatkräftige Unterstützung von den Kindern der Familie Gausmann und aus der Nachbarschaft.

gen Mittag abgeschlossen war. Die Kosten der diesjährigen Pflanzaktion wurden über den eigenen Etat des Vereins finanziert, der aber wesentliche Zuschüsse aus dem Landschaftspflegeprogramm des Landkreises Osnabrück, aus der Bingo-Umweltstiftung und der Gemeinde Hagen einwerben konnte.

Noch vor Jahrzehnten umgaben Obstgärten viele Dörfer und Bauernhöfe. Hagener Obst

wurde im vergangenen Jahrhundert auf den Märkten in Osnabrück und Münster angeboten. In den 50er und 60er Jahren sind die landschaftsprägenden Obstbaumwiesen mehr und mehr verschwunden. Mit den jährlichen Pflanzaktionen wird die Hagener Kulturlandschaft wieder mit Obstwiesen bereichert.

Die Bäume wurden auch mit Verbiss-Schutz versehen.



Krombacher Pils

24 x 0,33l Mehrweg

€ 16,50

€/l 2,08 zzgl. Pfand



Coca Cola

auch in der Mixkiste
6 x 1,0 l Mehrweg Glas

€ 10,20

€/l 1,70 zzgl. Pfand

NEU BEI UNS:

Gerolsteiner Ursprung

6 x 1,0 l Mehrweg

€ 5,10

€/l 0,85 zzgl. Pfand

Hochmineralisiertes
Mineralwasser aus
der Quelle Ursprung



„Gut- und Grün-Markt“ bei Rosen Niehenke

Am Freitag, 15. November, und Samstag, 16. November, findet der erste „Gut- und Grün-Markt“ bei Rosen Niehenke in Hagen statt.

Veranstaltet von Felix und Marleen Niehenke sowie Evelina Wert von „Stil-Mix-Taschen“ erwartet die Besucherinnen und Besucher ein vielfältiges Angebot aus Kunsthandwerk, Floristik, Workshops und die Möglichkeit, einen Tannenbaum direkt in der Schonung auszuwählen. Eine Tombola und Verpflegung sind ebenfalls dabei. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Informationsabend der weiterführenden Schulen

Die Sophie-Scholl-Schule, die Realschule Georgsmarienhütte sowie das Gymnasium Oesede laden die Eltern der Viertklässler an den Grundschulen in Georgsmarienhütte, Hagen a.T.W. und Hilter a.T.W. zu einem Informationsabend der weiterführenden Schulen ein. Am 26. November informieren die jeweiligen

Schulleitungen in ihren Schulen über ihre Schulform: Um 18 Uhr: Barbara Stahl für die Realschule, Carl-Stahmer-Weg 16; um 19.30 Uhr: Mark Reinhardt für die Hauptschule, Kirchstraße 4 und ebenfalls um 19.30 Uhr: Thomas Rohm für das Gymnasium, Carl-Stahmer-Weg 19.

Günter Obermeyer
GETRÄNKE-FACHGROSSHANDLUNG
Inh. Karsten Obermeyer
Ziegeleiweg 4 · 49170 Hagen a.T.W.
Telefon 0 54 05 / 72 64

osnatel



25 JAHRE

Mit euch verbunden



Weiterhin bestens verbunden!

Minnerup IT wird zu Euronics Schnüpkе in Bad Iburg

Wir beraten Sie gerne:
Nutzen Sie unsere

**KOSTENFREIE
VERTRAGS-
ÜBERPRÜFUNG**

und nutzen Sie
immer den für
Sie besten Tarif!



Ihr kompetenter Ansprechpartner vor Ort
rund um Ihre Technik und Telekommunikations-Tarife!
Wir bieten Ihnen für jeden Anspruch und
Bedarf die perfekte Lösung – darauf können
Sie sich verlassen!



Das Ladenlokal
in Hagen a.T.W.
ist geschlossen.
**Besuchen Sie gerne
unser Geschäft
in Bad Iburg!**

☆ **euronics Schnüpkе** Inh. Julian Busche e.K.

Osnabrücker Straße 14 | 49186 Bad Iburg
Telefon 05403 73760 | info@euronics-schnuepke.de
www.euronics-schnuepke.de

Genau Hingeschaut

Finden Sie die **5 Fehler** und gewinnen Sie eine Gutschein im Wert von 50 Euro!



Bitte geben Sie diesen Abschnitt bis

Mittwoch, 13. November 2024, hier ab:

Hof Ehrenbrink-Brockmeyer

Brooksweg 29 · 49170 Hagen a.T.W.

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Informationen zur Verarbeitung Ihrer hier angegebenen personenbezogenen Daten finden Sie im Impressum. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Gewinner der letzten Ausgabe zum Suchbild von

proWIN - Corinna Teichmann

Hagen a.T.W.:



Isabel Seifert (m.), aus Hagen a.T.W., begleitet von Sohn Bente, freut sich über den Gewinn des Gutscheins im Wert von 50 Euro, den ihr proWin-Beraterin Corinna Teichmann (l.) freudig überreicht hat.

A cappella made in Hagen

Ensemble Stimm|mich sang zum ersten Mal in der Ehemaligen Kirche

Mit einem Doppelkonzert präsentierte das fünfköpfige Vokalensemble Stimm|mich aus Hagen und Georgsmarienhütte Ende Oktober ein a-cappella-Programm in der Ehemaligen Kirche. Knapp zwei Stunden lang erlebten die Zuschauerinnen und Zuschauer eine Reise durch verschiedene Genres, Jahrzehnte und Meilensteine der Pop- und Rockgeschichte. Veranstaltet wurden beide Konzertabende von der kfd.

Von alten Stücken und neuen Arrangements

In kleinen Ensembles zu singen, sei besonders, meinte Ulli Pommer bei seiner Begrüßung, denn: „Jeder hat seine Stimme für sich allein.“ Pommer, ehemaliges Mitglied der in den 1990er und 2000er Jahren überregional bekannten a-cappella-Kombo Cale Copf Company, erinnerte sich an die Premiere des Ensembles im Oktober 1993: „Dieser Kirchenraum eignet sich besonders für Chorgesang, das haben wir damals schon gemerkt.“ Er stimmte das Publikum ein auf zwei Songs unterschiedlicher Jahrzehnte: Während „Sympathy für the Devil“ von 1968 sich durch den Wechsel von mehrstimmigen und unisono-Parts sowie jazzigen Harmonien und Reibungen auszeichnete, überlieferte „Das Rendezvous“ von a-cappella-Koryphäe Oliver Gies mit einer amüsanten Wendung und Terzen im Gesang. Ebenfalls von Gies arrangiert – und trotz der Ungewöhnlichkeit mittlerweile fest verankert im Kanon für Vokalensembles – überzeugte Rammsteins „Engel“ mit vierstimmiger, dynamischer Fuge und begleitender Percussion das Publikum. Mit „Not ready to make nice“ von The Chicks lieferten Stimm-

|mich einen politischen Song. Nachdem sich die Sängerin der Gruppe im Jahr 2003 kritisch über den militärischen Einsatz der USA in Irak geäußert hatte und dafür angefeindet wurde, schrieb sie drei Jahre später ebenjenes Song, der ihrer Wut Raum gab. Sopranistin Daniela Pommer über eines ihrer Lieblingslieder aus dem Programm, bei dem sie anschließend die Leadstimme übernahm: „Ein guter Song, um einmal alles rauszulassen!“

Ensemble erstmalig in Hagen

Neben John Lennons Klassiker „Imagine“, klar vorgetragen durch Sopranistin Nina Chapman, und dem Seemannslied „Wellerman“ inklusive Publikumseinbindung, kündigte Tenor Andreas Wulftange ein weiteres Stück von Oliver Gies an, das zum Abend passe. „Das ist unser erstes abendfüllendes Konzert in unserer Heimatgemeinde – das ist nicht selbstverständlich“, so Wulftange, bevor sich die „Ode an die Heimat“ mit Altistin Sandrina Strötzel als Lead zu Beginn anschloss. Was zunächst als traditionelle Folklore anmutete, entwickelte sich spätestens bei der Hook „wo das WLAN sich ganz von allein verbindet“ zu einer weiteren lustigen Überraschung. Wenngleich die fünf Sängerinnen und Sänger mit dem Doppelkonzert am Freitag und Samstag in der Ehemaligen Kirche ihr Debut in Hagen gaben, so lag doch der erste Auftritt in der Konstellation bereits fünf Jahre zurück: 2019 feierten Stimm|mich in der Villa Stahmer Premiere und waren dort nach Ende der coronabedingten Einschränkungen wiederholt zu Gast. Nach einem Konzert in der Lutherkirche in



Das Ensemble baute sein Publikum mit in die Stücke ein, etwa als Percussion mit Fingerschnipsen.



Fotos: amp

Nina Chapman, Daniela Pommer, Sandrina Strötzel, Andreas Wulftange und Ulli Pommer (v.l.) füllten als Stimm|nich gleich zweimal die Kirche.

Georgsmarienhütte im Mai dieses Jahres lief der Kartenvorverkauf für den Termin in Hagen so gut an, dass ein Zusatzkonzert für den Tag vorher geplant wurde.

Heitere Melodien, ernste Texte

Auch der zweite Konzertteil gestaltete sich als eine Mischung aus englischsprachigen Klassikern – hier besonders hervorzuheben die Arrangements von „Time after time“ und Alice Coopers „School's out“ – und hauptsächlich Stücken der a cappella-Gruppe Maybebop, in der Arrangeur Oliver Gies mitwirkt. Obgleich aus dessen Feder viele beschwingte Stücke mit witzigen Aussagen stammen, so wurde es bei „Verinnerung“ ernst: Die stetige Reduk-

tion des Textes in Kombination mit Generalpausen sollte eine schleichende Demenzerkrankung symbolisieren, „ein ernstes Thema in einem fantastischen Arrangement“, wie Ulli Pommer im Anschluss meinte. Ebenso berührend gestaltete sich Coldplays „Fix You“, wobei Tenor und Sopran im Refrain zweistimmig sangen. Bevor Jeff Buckley's Version des Klassikers „Halleluja“ das Ende des Konzerts markierte, dankte Daniela Pommer der kfd „für die Zuversicht, dass wir diese Kirche zweimal füllen“. Standing Ovationen und langanhaltender Applaus bezeugten, dass Stimm|nich diese Zuversicht bestätigen konnten. Mit „Viva la Vida“, „Lollipop“ und „The Longest Time“ erbrachten die Sängerinnen und Sänger schließlich eine dreifache Zugabe. amp ●

IM GESPRÄCH MIT ...

Viel Neues gelernt im FSJ

Paul Schmidt zieht Resümee über sein Jahr im Martinusheim

Dein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Martinusheim ist vorbei. Was wirst du am meisten vermissen?

Am meisten werde ich das tägliche Spielen mit den Kindern vermissen, sowie den Austausch mit dem Jugendpfleger Christian Bolten.

Wie bist du auf die Idee gekommen, ein FSJ im Martinusheim zu machen?

Nachdem ich die zwölfte Klasse beendet hatte, wollte ich was anderes machen als weiterhin zur Schule zu gehen. Ein Jahr ohne Klausurstress und Noten klang einfach perfekt. So kam ich auf ein FSJ. Ich dachte an etwas mit viel Kontakt zu Men-

schen, wobei ich allerdings auch gerne in Hagen bleiben wollte, damit ich mich in meiner eigenen Umgebung engagieren kann.

Was machst du nun?

Aktuell durchlaufe ich das Bewerbungsverfahren der Polizei Niedersachsen und hoffe darauf, ab März kommenden Jahres bei der Polizei studieren zu können.

Was waren die wichtigsten Dinge, die du in den vergangenen zwölf Monaten als FSJler gelernt hast?

Am wichtigsten war es, viele neue Dinge über mich selber zu lernen: wie ich arbeite, was

HHO

wir gestalten
miteinander

Farbe in Form

**Malerarbeiten · Böden · Fassaden
Schimmelsanierung · u.v.m.**

Kurzfristige Termine
Sorgfältige Ausführung

Meisterbetrieb
Wir beraten Sie gerne!

Gelebte Inklusion
Bei uns sind Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen angestellt.

Tel. 0151 180 32 476



Foto: privat

Der nun ehemalige FSJler Paul Schmidt (links) verabschiedet sich von Jugendpfleger Christian Bolten, mit dem er eng zusammengearbeitet hat.

ich später überhaupt machen möchte und was meine Stärken sowie Schwächen sind. Man lernt aber auch viel über den Umgang mit Menschen.

Würdest du ein FSJ weiterempfehlen? Wenn ja, warum?
Ich würde jeder Person, die mich fragt, zu einem FSJ raten. Man

lernt viel über sich, lernt die Arbeitswelt sowie viele neue Menschen kennen. Es bilden sich neue Freundschaften und man verdient nebenbei auch sein eigenes Geld. Man wird wertgeschätzt und kann den Schulstress einfach vergessen. are ●

Magie und Gemütlichkeit

Stimmungsvoller Feuerabend am Samstag, 16. November in GMHüttes Innenstadt trifft Eröffnung von GMHütte on Ice!

Anfang November wird es in der Innenstadt von Georgsmarienhütte wieder richtig gemütlich: Die Citygemeinschaft Oesede lädt am Samstag, 16. November, zum alljährlichen Feuerabend ein und begleitet erstmals terminlich die Eröffnung von GMHütte on Ice. Somit ziehen an diesem Abend die Gegensätze Eis und Feuer eine Vielzahl von Besuchern in ihren Bann!

In ganzer Länge zwischen Rathaus und Meyer-Moden bietet die Oeseder Straße herbstlich-behaglichen Aufenthalt. Der Schein zahlreicher Feuersäulen, Fackeln und offener Feuerstellen taucht die vertraute Umgebung in ein fast magisches Licht. Das gibt es nur am Feuerabend.

Ab 16 Uhr zeigen entlang der Straße Artisten und Musikanten ihr Können. Feuerkünstler „Mr. Magicfire“ und „Gaukler Olaf to Ossenbrügge“ jonglieren mit brennenden Bällen und Fackeln und fasziniert Kinder ebenso wie Erwachsene als Feuerspucker.

An der offenen Feldschmiede können Kinder ab 12 Jahre, Jugendliche und Erwachsene unter der Anleitung von Erlebnispädagogen selbst zum Schmied werden.

Die Pipe- und Drumband „Sprengpiel Pipers e.V.“ aus Vechta wird entlang der Oeseder Straße für eine ausgelassene Stimmung sorgen!

Mit feurigen Dekorationen, heißen Angeboten und phantasievollen Überraschungen bereiten sich auch die Geschäfte auf den Besuch der vielen Gäste vor.

Für den kleinen oder auch großen Hunger stehen eine Vielzahl von Buden entlang der Einkaufsstraße mit einige Verlockungen bereit, kühle und warme Getränke sowie eine Feuerzangenbowle werden natürlich nicht fehlen.

Bis 21 Uhr halten auch die Geschäfte ihre Türen geöffnet, es darf nach Herzenslust geschaut und geshoppt werden.

Abendlicher Höhepunkt des 17. Oeseder Feuerabends wird die Feuerschau von „Mr. Magicfire“ ab 20.30 Uhr sein.

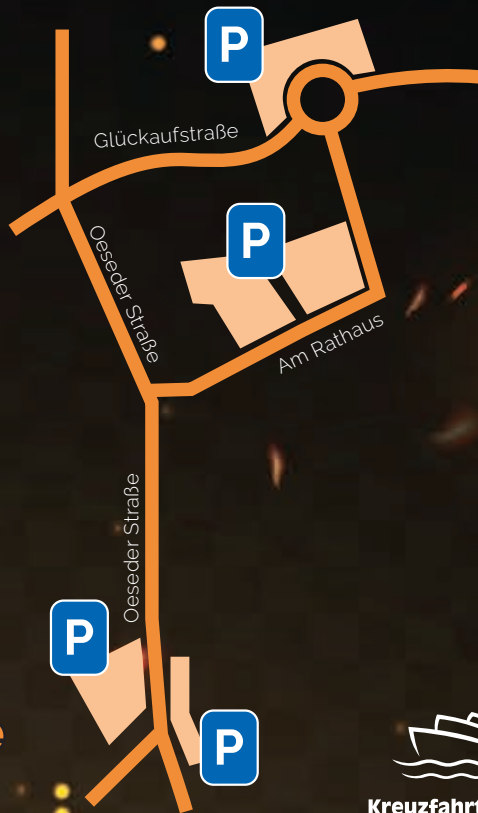
- Inhabergeführte Geschäfte
- Entspannt einkaufen
- Kostenlose & zentrale Parkmöglichkeiten



Feuerabend in GMHütte:
Ab 16 Uhr zeigen am
Samstag entlang der
Straße Artisten und
Musikanten ihr Können.

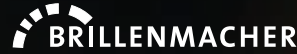
An der offenen Fe
ab 12 Jahre, Juge
Anleitung ihr Ges

Lichkeit in der City



WUNSCHBOX
— Lizenz zum Mögen —

San Remo



Stadtwerke
Georgsmarienhütte

CECIL
Store

STARKE GMHütte

Sparkasse
Osnabrück



BÜCHER · GESCHENKE
SEDLMAIR

EP:Quindt
ElectronicPartner

RATHAUS
APOTHEKE

Gerland
HÖRGERÄTE



schulte
AUGENOPTIK



4c Auto Viere

Apollo



Dietmann

FIRST REISEBÜRO

ARTSTOKRAT
Restaurant | Bar

MARKENSTORE

ALRUTZ
DIE GLÄSERNE LACKIEREREI

Markant



Volksbank
Düte-Ems eG

STAVERMANN
Technik rund ums Grün.

wellmann
Osnabrücker Backkultur

1/3
BÖCKMANN
Lingerie

Rizzi
Eis

Die Lichtung

Meyer-
Moden
Ihr Anziehungs-Punkt

neue
apotheke
oesede



Feldschmiede können Kinder
endliche und Erwachsene unter der
chick als Schmied probieren.

Fotos: CGO



CITY
GEMEINSCHAFT
OSEDE

Wir sind das Centrum!

Verein „Kultur und Leben“ spendet für Rikscha-Projekt

Die erste Zwischenbilanz des Projekts „Radeln ohne Alter“ in Hagen fällt positiv aus

„Radeln ohne Alter“ nennt sich ein bundesweites Projekt, das seit diesem Sommer auch in Hagen a.T.W. angeboten wird, um den Menschen einen Teil ihrer Mobilität wiederzugeben. Mit der Fahrradrickscha geht es dabei an gemeinsam bekannte Orte in der näheren Umgebung oder einfach nur „ins Blaue“ – wieder dorthin, wo man ohne Hilfe und Begleitung nicht mehr hinkommen könnte.

„Das ist eine tolle Bereicherung des Angebots insbesondere für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, das wir gerne unterstützen“, so Martin Broxtermann vom Verein „Kultur und Leben“ (KuL), als er bei einem Besuch im neuen Pflegeheim Haus-Sankt-Joachim gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen Christine Koch, Andrea Witte und Michael Matties einen Scheck in Höhe von 500 Euro als Spende an das Hagener Rikscha-Team überreichte.

Unter dem organisatorischen Dach der Spvg. Niedermark haben sich bereits zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gefunden, die nach erfolgter theoretischer und praktischer Ausbildung die Fahrten durchführen. „Inzwischen

stehen uns schon 25 Piloten zur Verfügung“, erzählt Werner Menkhaus, der sich als „Kapitän“ um die Schulung der Piloten kümmert, „aber weitere Freiwillige sind gerne willkommen, denn je mehr Personal wir haben, desto umfangreicher kann unser Angebot sein“. Dank zahlreicher Spenden und großzügiger Förderung aus dem Programm „Leader Region Hufeisen“ war es möglich, zwei jeweils 14.000 Euro teure Fahrrad-Rikschas zu beschaffen. Dennoch freuen sich die Organisatoren über weitere Spenden, denn die laufenden Kosten etwa für Versicherung und Instandhaltung der Fahrzeuge erfordern dauerhaft finanzielle Mittel.

Und wie fällt die Bilanz nach den ersten Monaten aus? Die Nachfrage sei groß und die Rückmeldungen sehr positiv, so Menkhaus. So fanden beispielsweise allein im September 32 Fahrten statt, wobei mit den an den beiden Hagener Pflegeheimen stationierten Rikschas „Anna“ und „Joachim“ insgesamt gut 500 km Strecke zurückgelegt wurden. Bevorzugte Ziele der überwiegend aus dem Kreis der Seniorinnen und Senioren stammenden Fahrgäste seien etwa



Foto:mmo

Mitglieder des Vereins „Kultur und Leben“ übergaben dem Rikscha-Projekt im Haus-Sankt-Joachim eine Spende.

das Freibad, der Hof Kasselmann oder das Regenrückhaltebecken am Lotter Weg, wo eine Aussichtsplattform den Blick auf die Wasserbüffel ermögliche. „Aber auch ein Besuch im Café oder in der Straße, in der die Person lange gelebt hat, stehen oft ganz oben auf der Wunschliste“, weiß Pilot Roland Berlekamp zu berichten.

Wer für sich oder seine Angehörigen eine kostenlose Rikscha-Fahrt „buchen“ möchte,

kann dies unter der Hotline 0178/3041539 machen. Dauer und Ziel können individuell vereinbart werden. Die bevorstehende kältere Jahreszeit sei dabei kein Hinderungsgrund, so Werner Menkhaus, denn „unsere Rikschas sind für die kühlen Tage mit wärmenden Decken ausgestattet und die flexible Haube schützt nicht nur vor Sonne, sondern genauso vor Wind und Regen“. mmo ●





BIST DU UNSER NEUER
GEWÜRZ FAN?

WIR SUCHEN DICH!

Leiter:in Qualitätsmanagement (m/w/d)
Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w/d)
Produktionsmitarbeiter (m/w/d)



WWW.MOGUNTIA.COM

Kapellenverein blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück

Zur 34. Jahreshauptversammlung des Kapellenvereins „Zu den Sieben Schmerzen Mariens e.V.“ trafen sich die Mitglieder im Oktober im Gustav-Görsmann-Haus. Vorsitzende Karin Frese begrüßte die Anwesenden und sagte: „Ich bin froh, dass ich nach längerer Krankheit heute Abend hier sein kann. Und ich danke meinem Stellvertreter Nikolai Polkowski für die gute Vorbereitung des heutigen Abends.“ Nach einer Gedenkminute für die Verstorbenen und der Abstimmung über das Protokoll, berichtete Frese sodann über die Aktivitäten des Vorjahres.

Der Einbau der neuen Schall-ochabdeckungen erfolgte im November vergangenen Jahres unter Mithilfe von Beisitzer Thomas Schniederbernd sowie den Handwerkern Markus Schniederbernd und Lutz Simon. Der Kapellenzauber im Dezember war wieder gut besucht. Die Menschen freuten sich über



Foto: Barbara Westerbusch

Vorsitzende Karin Frese (li.) begrüßt Claudia Tallen als neues Mitglied.

die geistlichen Impulse im stimmungsvollen Licht an und in der Kapelle. Grillwurst und Glühwein motivierten viele Perso-

nen im Anschluss noch rund um die Kapelle zu verweilen. Im Januar hinterließen die Sternsinger ihren Segen an der Kapelle. Unter ihnen waren auch die beiden Jung-Mitglieder Marie Cordes und Laurenz Konersmann. Im Frühjahr wurde die Vorsitzende Karin Frese beim Kirschblütentreff der Gemeinde Hagen a.T.W. für ihr ehrenamtliches Engagement sowohl im Kapellenverein als auch in der KFD – insbesondere beim Karneval (als Liesbeth) geehrt. Zur Maiandacht kamen wieder Menschen aus Ober- und Niedermark sowie aus Hasbergen an der Kapelle zusammen. Peter Recker, ein Verwandter des ersten Pfarrers von Gellenbeck aus Frankreich, spendete dem Verein das Deutsch-Französische Wörterbuch, das Pfarrer Görsmann in den 1940-er Jahren für sein Wirken als Geistlicher bei den französischen Kriegsgefangenen benutzt hat.

Nach diesem umfassenden Jahresrückblick folgte der Bericht der Kassenprüfer. „KassiererIn

Marion Wellmann hat Ein- und Ausgaben vorbildlich verwaltet, so dass wir nichts zu beanstanden hatten“, bestätigte Kassenprüfer Olaf Hübner. Wellmann bedankte sich und betonte zudem: „Der Verein ist anerkannt gemeinnützig. Das heißt, wer einen Geldbetrag spendet, kann von mir eine Spendenquittung erhalten.“ Der Jahresbeitrag für eine erwachsene Person beträgt derzeit 10 Euro, Paare zahlen 15 Euro. Daraufhin folgte die turnusmäßige Wahl der Vorsitzenden und der KassiererIn. Karin Frese und Marion Wellmann wurden einstimmig für die kommenden zwei Jahre wiedergewählt. Zu den derzeit 110 Mitgliedern gesellte sich an diesem Abend Neumitglied Claudia Tallen. Sie wurde vom Vorstand herzlich aufgenommen. Abschließend danke Karin Frese allen, die sich im abgelaufenen Jahr für die Kapelle eingesetzt haben.



Fotos: mos

Hagener Halloween

Gar gruselig sah es an Halloween vor einigen Häusern in Hagen aus... Als ob die Geister durch den Ort geschlichen wären. Besonders angst und bange wurde es einem vor diesem Haus am Ortsausgang, wo Hexen und andere unheimliche Gestalten ihr Unwesen zu treiben schienen.

Weniger Langzeitarbeitslose in Hagen und Hasbergen

Die Zahl der langzeitarbeitslosen Menschen in den Gemeinden Hagen und Hasbergen ist im Monat Oktober nochmals gesunken. Die MaßArbeit registrierte für den Oktober 203 arbeitslose Empfänger von Bürgergeld. Im September waren es 205 Personen. „Wir haben in diesem Jahr gute Vermittlungsergebnisse erzielt. Insofern ist es auch angesichts der Jahreszeit nicht überraschend, dass die Wirtschaft in Bezug auf die aktuellen Konjunkturprognosen nun etwas zurückhaltender bei Neueinstellungen ist“, sagte MaßArbeit-Vorstand Lars Hellmers. Insgesamt sei aber nach wie vor eine sehr niedrige Ar-

beitslosenquote im Kreisgebiet zu verzeichnen, so Hellmers weiter.



Bereit, die Matrix zu betreten?

Starte deine Ausbildung in unserem IT-Universum!

IT'S Me ist ein IT-Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen in Georgsmarienhütte. Wir betreuen Geschäftskunden in ganz Deutschland mit hohem Anspruch an Professionalität und Qualität. Du hast Spaß an IT? Dann bringen wir dir sehr gern alles bei!

WIR SUCHEN DICH ZUM 1. AUGUST 2025!

GENAU HINGESCHAUT

Die Auflösung der letzten Ausgabe:



proWIN
Corinna Teichmann
49170 Hagen a.T.W.

DAS BIETEN WIR DIR:

- ⇒ Eine hochwertige und spannende Ausbildung in einem sehr guten Betriebsklima
- ⇒ Fundiertes Know-How über viele verschiedene Aspekte der IT
- ⇒ 30 Urlaubstage im Jahr
- ⇒ Wochenarbeitszeit von 37,5 Std. (Montag – Freitag)
- ⇒ Bis zu 2 Wochen bezahlter Sonderurlaub für Ehrenamt
- ⇒ Viele coole Extras im Büro

UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE:

- ⇒ Fachinformatiker Fachrichtung Systemintegration (m/w/d)
- ⇒ Kaufmann für IT-System-Management (m/w/d)

DAS BRAUCHST DU:

- ⇒ Guter Realschulabschluss oder Abitur
- ⇒ Spaß an Technik & Informatik
- ⇒ Teamfähigkeit und systematisches Denken
- ⇒ Gute Noten in Mathematik, Deutsch und Englisch

KOMM INS TEAM!

Überlegst du eine Ausbildung in der IT zu machen? Dann bewirb Dich jetzt unter bewerbung@it-s-me.com

Wenn du Fragen hast, kannst du dich telefonisch unter 05401/88087-1 bei uns melden.

KONTAKT:

IT'S Me GmbH & Co. KG
Oeseder Straße 86
49124 Georgsmarienhütte
www.it-s-me.com



Tauch ein!

Die Stadt Bad Iburg sucht zum 1.4.2025 eine/n

Sachbearbeiter*in im Fachbereich II Planen & Bauen (m/w/d) EG 08 TVöD

Die ausführliche Stellenbeschreibung und weitere Informationen finden Sie unter www.badiburg.de.

Jetzt online bewerben! Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Online-Bewerbung bis zum 20.11.2024 ausschließlich über unser Karriereportal unter www.badiburg.de/karriere.

Schwimmgruppe: Viel erlebt in Herbstfreizeit

Die Schwimmgruppe Hagen war auch in diesem Herbst wieder auf großer Reise. Jürgen Vorkefeld, Mitglied der Schwimmgruppe, hat für den Hagener Marktboten einen Bericht über die Fahrt vom 5. bis 12. Oktober geschrieben. Wir drucken ihn an dieser Stelle ab:

Gut gelaunt begab sich die Schwimmgruppe Hagen auf die Reise in die wunderschöne Stadt Potsdam. 46 Teilnehmer fuhrten in diesem Jahr mit. Der Treffpunkt war wie immer die Kirche in Gellenbeck.

Ein E-Bulli, drei normale Bullis, 5 PKW fuhrten von der Gellenbecker Kirche um 9.25 Uhr über GMHütte, Oesede B 51. Hannover, Richtung Magdeburg nach Potsdam. Babelsberg. Wir mussten den E Bus 3-mal aufladen. Eine Aufladung dauerte rund 20 Minuten.

Es war ein älteres Gebäude. Alle Zimmer waren mit Dusche und WC ausgestattet. Leider besaß der Altbau keinen Fahrstuhl, so dass die Koffer und Taschen nach oben in die zweite und dritte Etage getragen werden mussten. Wir waren froh, als wir endlich angekommen waren. Jeder bekam eine Schlüssel-Karte. Sie brauchte nur an die Tür gehalten zu werden. Es leuchtete ein grünes Licht auf, und die Tür konnte geöffnet werden. Nach dem Abendbrot wurden Lose für den diesjährigen Nussknackermarkt gedreht. Wir besichtigten noch die Nikolaikirche. Dominiert wird der alte Markt wie das gesamte Zentrum von dem gewaltigen Kuppelbau der Nikolaikirche. Nachdem die Vorgängerkirche 1795 den Flammen zum Opfer fiel, begann man mit dem Wieder-



Fotos: Schwimmgruppe Hagen

Die Schwimmgruppe besuchte unter anderem auch den Berliner Zoo.

aufbau in den Jahren 1830 bis 1850. Die riesige Kuppel wurde er im Nachhinein von 1846 bis 1848 errichtet. Die endgültige Einweihung erfolgte erst 1850. Im Innern ist Platz für mehr als 1.000 Gläubige. Bei diesem Rundblick lohnt sich jede einzelne Stufe hoch auf die Kuppel der Nikolaikirche.

In den nächsten Tagen war Folgendes geplant: Am 6. Oktober erkundigten einige von uns die Innenstadt von Potsdam. Wir stellten fest: Die Bushaltstelle und die S-Bahnhaltestelle waren nur zwei Straßen von der Unterkunft entfernt, so dass wir die meisten unserer Ausflüge mit den Bus durchführen konnten. Am Nachmittag unternahmen wir eine Stadtrundfahrt mit einem Doppeldeckerbus. Dabei konnten wir gut die Seele baumeln lassen und entspannen. Nun noch etwas zur Stadt Potsdam selbst. Ein Kurztrip lohnt sich durchaus. Man sollte aber nicht enttäuscht sein, wenn man es nicht schafft, in dieser Zeit nur einen Bruchteil dieser

faszinierenden Stadt zu erkunden.

Nach einer Schifffahrt schauten wir uns noch das Holländische Viertel an: Wenn man vor Ort durch die Straßen mit ihren roten, backsteinernen Traufen und Giebelhäusern schlendert, ist das ein ganz besonderes Erlebnis.

Abends wurde wie in jedem Jahr Bingo gespielt. Wir alle waren sehr gespannt, was es in diesem Jahr für Preise gab. Übrigens, Wilhelm unser Bingo Manager hatte alles im Griff, um allen gerecht zu werden.

Am 7. Oktober besuchten wir den Berliner Zoo. Am Eingang wurde von unserer Schwimmgruppe Hagen noch ein Gruppenfoto geschossen. Einer von uns freute sich besonders auf den Zoobesuch, weil er im Zoo als Mitarbeiter arbeitet. Es gab einige Tiere zu beobachten, etwa Elefanten, Steinböcke, verschiedene Vogelarten aus Afrika, Australien, Löwen, Eisbären, Braunbären, Kragenbären und Tapire.

AutoSchiotka

Mehrmarken Service + Handel

Wir suchen zu sofort

Kfz-Meister/in m/w/d

Kfz-Mechatroniker/in m/w/d

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker/in oder im Besitz eines Kfz-Meisterbriefs
- Zuverlässigkeit/Motivation
- Selbstständige und kundenorientierte Arbeitsweise

Inh. Oliver Schiotka | Osnabrücker Straße 28 | Hagen a.T.W.
Telefon (0 54 01) 98 02 30 | info@auto-schiotka.de



PHYSIOTHERAPIE
JULE PLATIEL

Für unsere physiotherapeutische und podologische Praxis in Hilter/Wellendorf suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n flexible/n und teamfähige/n

Podolog*in (m/w/d)

Teilzeit (flexibel)

Gerne auch Berufsanfänger und Wiedereinsteiger.

Bewerbungen an:

Jule Platiel · Rothenfelder Straße 13a · 49176 Hilter
E-Mail praxis@platiel.de · Tel. 05409/4196 oder 1550
www.platiel.de

Am 8. Oktober hieß es dann, Leinen los. Wir starteten zu einer zweistündigen Schiffstour auf der Havel. Wer hätte das gedacht, es gibt auf der Havel sogar einen Schiffsanleger nur für Aldi-Kunden. In Potsdam ist scheinbar alles möglich. Es gab auf der eineinhalbstündigen Schifffahrt sehr viel zu sehen, etwa die Französische Kirche, ein Spätwerk des Architekten Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff am südöstlichen Rand des heutigen Bassinplatzes. Die Besichtigung ist einer der Höhepunkte eines Potsdam-Besuches. Auch die Friedenskirche im Marlygarten, einem Teil des Parks Sanssouci, sah die Gruppe. Am Mittwoch, 9. Oktober, hieß es für uns „Wasser marsch!“. Denn wir besuchten das Schwimmbad in der Stadt. Es lag mitten im Stadtkern von Potsdam.

Es fuhren nicht alle mit zum Schwimmen. Denn sie bereiteten die legendäre Party mit vor, die nach dem Abendbrot stattfand. Das Schwimmbad besaß unter anderem eine Tiefgarage, ein 50-Meter-Sportbecken, einen 3-Meter-Sprungturm, ein, Lehrschwimmbecken mit höhenverstellbarem Boden, ein Planschbecken, ein Erlebnisbecken, einen Wasserfall und eine Wellenrutsche. Im Bad hatten wir viel Spaß.

Am Abend startete wir wie in jeder Freizeit unsere legendäre Party. Es gab wieder einige Überraschungen, etwa das Spiel „Der Prominente im Sack“. Wir alle mussten raten, wer der oder die Prominente im Sack war. Es war Conny Froboess, dargestellt von Heidi Holtgreife. Es gab noch zwei weitere unterschiedliche Spiele. Es wurden Sterne auf den Boden gelegt. Jeder versuchte einen Stern unter seinem Fuß zu haben. Wer es nicht schaffte, schied leider aus. Natürlich durften unser Klassiker „Ich fahre 120 Schweine nach Beirut“, und der Gassenhauer „Country Road“ von John Denver nicht fehlen.

Dieser Abend endete um 0 Uhr. Unser DJ Günther Rolf war wie immer auf alles bestens vorbereitet.

In den letzten drei Tagen stand noch ein Besuch in Babelsberger Filmpark auf dem Plan. Unter anderem wurde auf dem Gelände des Parks eine atemberaubende Stunt- und Westernshow gezeigt. Außerdem wurde uns im Filmpark eine Fahrt mit einer Achterbahn von der Chinesischen Mauer präsentiert. Wir wurden alle mit Bügeln festgeschnallt. Der Film lief sehr schnell ab. Es ging auf und abwärts, so dass man meinte, man befand sich in einer ande-



Im Herbst wird der Spargelhof Winkelmännchen zum Kürbismarkt. 100.000 Kürbisse sind dort zu sehen, zum Teil kunstvoll arrangiert.

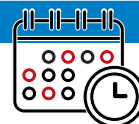
ren Welt. Es war sehr spektakulär was uns dort geboten wurde. Abends wurden noch Juteaschen und Jutebeutel bemalt. Der vorletzte Tag unserer Freizeit endete mit der Besichtigung von Schloss Sanssouci. Jetzt einige Angaben zum Schloss selbst. Sanssouci bleibt untrennbar mit Friedrich dem Großen verknüpft und ist zu einem wahren Mythos geworden. Das Schloss wurde als Sommerresidenz konzipiert und zwischen 1745 und 1747 unter Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff nach Plänen Friedrichs II. fertiggestellt.

Der Rest von unserer Gruppe fuhr zum Spargelhof Winkelmännchen in Kleister auf einen Erlebnisbauernhof. Jedes Jahr von September bis Oktober öffnet er seine Tore. Über das gesamte Hofgelände präsentieren sich mehr als 100.000 Kürbisse, kunstvoll zu riesigen Figuren arrangiert. Im Kürbismarkt kann man über 30 Speise- und Zierkürbisse aus eigenem Anbau wählen. Im Hofladen wartet ein vielfältiges Angebot an tollen Kürbisspezialitäten, etwa Kürbis-Secco-Kürbislikör und frisch gebrannte Kürbiskerne. Auch in der Gastronomie dreht sich vieles um Haugemachtes aus Kürbissen.

Ein besonderer Dank gilt dem Küchenteam der Herberge. Sie haben mit Liebe sehr gutes Essen für uns erstellt.

Es hat uns allen sehr viel Freude bereitet, so dass wir gerne versuchen würden, noch einmal wiederzukommen. Dank nochmal an das wunderbare Rezeptionsteam und natürlich an die Freiwilligen der Schwimmgruppe, die alles wieder fabelhaft organisiert hatten.

TERMINE KOMPAKT



Sonntag, 10. November

Apothekennotdienst

Nikolaus-Apotheke, Große Straße 8, Bad Iburg | Tel. 05403/1898
farma-plus-Apotheke, Kurt-Schumacher-Damm 52, Osnabrück
Tel. 0541/42640

Martinsumzug

16.30 Uhr | Martinsspiel in der Kirche St. Martinus, anschließend Martinsumzug durch Hagen

Sonntag, 3. November

Apothekennotdienst

Apotheke Hasbergen, Osnabrücker Straße 42a, Hasbergen
Tel. 05405/507600

Termin Veranstaltung Verwaltung Verein Arzt Apotheke

Gedenkfeiern am Volkstrauertag

Am Sonntag, 17. November, wird an den Hagener Ehrenmännern der Toten des Krieges und der Gewaltherrschaft gedacht. Am Volkstrauertag, der in diesem Jahr auf dem Sonntag, 17. November, liegt, wird in Gedenken an die Toten des Krieges und der Gewaltherrschaft gefeiert. Geehrte werden sie durch öffentliche Gedenkstätten, da ihre Gräber häufig nicht be-

kannt sind. In Hagen gibt es am Volkstrauertag zwei Gedenkfeiern: am Ehrenmal in der Niedermark beginnt sie um 10.30 Uhr, am Ehrenmal auf dem Martinus-Friedhof um 12.15 Uhr. Die Öffentlichkeit ist zur Teilnahme eingeladen. Die Uhrzeiten wurden im letzten Hagener Marktboten versehentlich falsch angegeben.




DEIN JOB IST HAGEN A.T.W.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Mitarbeitenden (m/w/d) für die Grünpflege auf Minijob Basis

Unterstützen Sie uns bei der Reinigung von öffentlichen Grünflächen, Beeten und Parkanlagen und tragen so zum positiven Erscheinungsbild unserer Gemeinde bei. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Weitere Infos unter www.hagen-atw.de



FAMILIEN FREUNDLICHE ARBEITGEBER OSNABRÜCK



Volksbank Düte-Ems eG vollendet Fusion

Mit der technischen Zusammenführung ist letzter Schritt zu einer gemeinsamen Bank erfolgt

Mit der technischen Fusion am vergangenen Wochenende (25 bis 27. Oktober) ist die Volksbank Düte-Ems eG nun endgültig als neue Bank entstanden. Dafür mussten zum Beispiel Kontoverbindungen, Geldautomaten und Selbstbedienungsgeschäfte der ehemaligen Volksbank GMHütte-Hagen-Bissendorf eG (GHB) und der früheren Volksbank Westerkappeln-Saerbeck eG zusammengeführt werden. Auch die internen IT-Anwendungen wurden hierfür angeglichen. Rund 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beiden Häuser sowie des genossenschaftlichen IT-Dienstleisters Atruvia sorgten in den vergangenen Tagen dafür, dass die aufwändige Umstellung sämtlicher Systeme über das Wochenende sowie die Wiederaufnahme des reibungslosen Bankbetriebs für die KundInnen und MitarbeiterInnen nahezu störungsfrei verlief. Die Volksbank Düte-Ems eG ist nun auch unter der neuen einheitlichen Internet-Adresse www.wir-volksbank.de erreichbar.

„Wir freuen uns, dass zwei starke Volksbanken des nördlichen Münsterlandes und des südlichen Osnabrücker Landes als

gemeinsame Volksbank ihren Weg gehen und die großen Herausforderungen der Zukunft meistern können. Auch künftig steht für uns dabei die regi-

es, auch künftig ein verlässlicher Partner für Privatkunden, Unternehmen und Gewerbetreibende in der Region sowohl bei der Kreditversorgung als

nicht möglich gewesen wären“, hebt Vorstand Andreas Schwich hervor.

„Insgesamt wurden bei der technischen Fusion etwa 34.000 Konten, 11 Selbstbedienungsgeschäfte, knapp 25.000 Kundennummern und 11.000 Kunden mit Kontoverbindung umgestellt. Zugleich wurden die Systeme und Anwendungen für die rund 160 Mitarbeiter zusammengeführt.“, fasst Vorstand Stephan Blankmann zusammen.

Das jetzt vollendete Fusionsvorhaben der früheren Volksbank GMHütte-Hagen-Bissendorf eG (GHB) mit der ehemaligen Volksbank Westerkappeln-Saerbeck eG war im April 2023 vom Vorstand und Aufsichtsrat der beiden Häuser bekanntgegeben worden. Im Mai 2024 stimmten die Vertreter und Mitglieder auf beiden Seiten dem Vorhaben mit überwältigender Mehrheit zu. Am 2. Oktober 2024 wurde die Fusion zur neuen Volksbank Düte-Ems eG rückwirkend zum 1. Januar 2024 rechtlich vollzogen. Mit der umfangreichen IT-Umstellung ist nun der letzte Schritt zu einer gemeinsamen Bank erfolgt.



Foto: Volksbank Düte-Ems eG

Von links: Stephan Blankmann, Andreas Schwich und Onno Onnen.

onale Verbundenheit an erster Stelle“, so Marktvorstand Onno Onnen. Eine hohe Kundennähe sowie die persönliche Betreuung stehen weiterhin im Fokus der neuen Regionalbank. Der Zusammenschluss ermöglicht

auch bei allen weiteren Finanzthemen zu bleiben. „Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren großartigen Einsatz in den vergangenen Monaten, ohne den die Vorbereitung und Umsetzung der Fusion



Volksbank Düte-Ems eG



www.wir-volksbank.de

Haarspende für krebskranke Kinder

Der elfjährige Theo ließ sich seine langen Haare abschneiden, damit daraus eine Echthaarperücke machen kann

Seit der Einschulung an der Grundschule Sankt Martin im Jahr 2019 hat Theo keinen Friseur mehr besucht. Eigentlich war angedacht, das zu seinem Geburtstag wieder zu tun, doch dann kam Corona und machte diesen Gang nicht mehr möglich. Oder es war einfach nur an der Zeit für Theo, was anderes zu machen – nämlich, sich die Haare lang wachsen zu lassen. Die Übergangszeit forderte ihn sehr heraus. Ein Zopf war noch nicht möglich, Haarbänder verrutschten, Haare fielen ins Gesicht. Ganz abgesehen von den Sprüchen und Fragen, die ihn konfrontierten.

Irgendwann war der lange Zopf aber sein Markenzeichen, das Erkennungsmerkmal. Zwar wurde er oft als Mädchen betitelt, aber da stand sein Selbstbewusstsein immer drüber und er belächelte dies nur. Allerdings kam er dreimal aus dem Jungenzeltlager mit verknoteten Haaren wieder. Während Mama kurz davor war, die Haare abzuschneiden, war Theo geduldig, während Papa die Haare mühsam entwirrte. Die Haare sind sehr dick, und die Zeit unter der Dusche dauert ebenfalls länger.

Nun sagt er: „Es ist Zeit!“. Zeit, für etwas Neues, eine Veränderung. Sein Vertrauen in Sachen

Haaren hat Friseurin Kathrin Rank-Freye. Gesagt, Termin gemacht, und ausgeführt. Der Mama laufen die Tränen über die Wangen, als der Rasierer an den geflochtenen Zopf gesetzt wird. Der elfjährige Theo bleibt gefasst und kurz blitzt ein Lächeln über sein Gesicht. Es ist die richtige Entscheidung, das weiß er in dem Moment. Und auch die Mama merkt das sehr schnell und freut sich mit ihm.

Der 40 Zentimeter lange Zopf wird von Theo über die Deutsche Krebshilfe an krebskranke Kinder gespendet, die damit die Chance bekommen, eine Echthaar-Perücke zu erhalten. Um als Spender infrage zu kommen, müssen die Haare eine Mindestlänge von 30 Zentimetern erreicht haben, naturbelassen und möglichst nicht gefärbt sein. Das beeindruckt auch Kathrin Rank-Freye so sehr, dass sie dieses Projekt liebend gern unterstützt und die neue, modische Frisur kostenlos dazu steuert. Sie sagt: „Ich hatte so viel Spaß an meiner Arbeit heute! Du bist eine coole Socke, Theo.“



Fotos: Anna C. Kupper

Schnipp-schnapp, die Haare sind ab: Kathrin Rank-Freye hat Theos Haare abgeschnitten, damit er sie für krebskranke Kinder spenden kann.



Vorher/nachher: Die langen Haare waren Theos Merkmal. Nach seiner Haarspende trägt er einen Kurzhaarschnitt.

Toll, dass du anderen mit deinen Haaren helfen willst.“

Die Familie zu Hause, die von dem Vorhaben nichts wusste, fällt aus allen Wolken. Es dauert etliche, sehr lustige Sekunden, bis sie den Jungen als ihren Theo erkennen. Freudenschreie, feste Umarmungen, glänzende Augen und viele Komplimente. Theo fühlt sich sehr wohl, mit dem neuen Aussehen. Und er freut sich, jemandem mit seinen Haaren eine Freude bereiten zu dürfen.

Das neue WIR. Gemeinsam stärker.



Schützenkreis Osnabrück Land-West feiert Saison-Abschluss

Auch Landrätin Anna Keschull war beim großen Fest im Bürgerhaus Natrup-Hagen dabei

Die neue Schützenkreis-Königin Sabine Bucker vom Schützenverein Große-Heide Jägerberg konnte sich gegen ihre Konkurrenten durchsetzen. Landrätin Anna Keschull gehörte zu den ersten Gratulanten und hob den guten Zusammenhalt und die Nachwuchsförderung hervor, forderte aber mehr Akzeptanz für Schützenvereine in der Gesellschaft.

Kreispräsident Oliver Glaser konnte am vergangenen Samstag rund 190 Schützinnen und Schützen im Bürgerhaus Natrup-Hagen begrüßen. Ganz besonderes freute er sich darüber, dass die Landrätin Anna Keschull sich die Zeit genommen hatte.

Sie hob in ihren Grußworten hervor, wie gut der Zusammenhalt im Schützenwesen ist und das sie großen Respekt vor der Nachwuchsförderung beim Sportschießen hat.

Schließlich lernen hier Kinder und Jugendliche einen friedlichen und verantwortungsvollen Umgang an der Waffe. Sie würde sich mehr Akzeptanz von der Gesellschaft für das Schützenwesen wünschen, dieses würde aber mehr daran liegen, dass sich nur wenige mit dem Thema Schützenvereine und Sportschießen auseinandersetzen.

Auch Michael Bensmann, der stellvertretende Bürgermeister der Gemeinde Hagen, betonte,

dass Schützenvereine mehr sind als nur Schützenfeste. Sie engagierten sich etwa bei Ferienpassaktionen, Weihnachtsmärkten und würden noch viele andere Aktivitäten anbieten.

Kreispräsident Glaser machte in seiner Ansprache aber nochmal deutlich, mit welchen Problemen Schützenvereine konfrontiert werden. Neben mangelndem Nachwuchs und die dadurch entstehende Überal-



Fotos: Schützenkreis Osnabrück Land-West

Auch Landrätin Anna Keschull nahm am Kreisschützenball im Bürgerhaus Natrup-Hagen teil und freute sich mit den Geehrten.



Die neue Schützenkreis-Königin Sabine Bucker mit ihrem Gemahl.

terung in den Schützenverein würden generell immer weniger Menschen Mitglied in einen Verein werden. Zudem würden immer neue schärfere Gesetze gerade den Sportschützen Probleme bereiten. Er forderte von den Kommunen auch mehr Unterstützung. Vor allem bei den verschiedenen Anträgen für etwa Schützenfeste, Umzüge und Zeltaufbauten würden den Vereinen immer mehr Steine in den Weg gelegt werden.

Ihm war es auch sehr wichtig zu betonen, dass Schützenvereine so, wie es sie heute gibt, im 19. Jahrhundert gegründet wurden, um die damals aufkeimenden demokratischen Bestrebungen zu unterstützen und zu verteidigen. Dieses sei heute wieder sehr wichtig. Schützenvereine seien ein Ort

für alle Menschen, egal welcher Ethik, Religion oder welchen Geschlechts sie sind. Hier dürfe jeder Mitglied und auch Schützenkönig werden.

Reichsbürger, Antidemokraten sowie Hass und Hetze hätten in den Vereinen nichts verloren.

Unter Standing Ovation und sichtlich gerührt wurde dem Ehrenpräsidenten des Schützenkreis Osnabrück Land-West, Karl-Heinz Tormöhlen, der Große Verdienstorden verliehen. Oliver Glaser begründete dies damit, das Tormöhlen sich auch nach seinem Rückzug als Kreispräsident, weiter im Kreis-West engagieren würde und vor allem dem Präsidium immer mit Rat und Tat zur Seite stehe.

Als nächstes verkündete der Kreispräsident die einzelnen Ergebnisse und der Pokalschießen und vor allem des Königschießens, welches eine Woche vorher beim Schützenverein Atter stattfand.

Den Kreiskönigswanderpokal erhielt in diesem Jahr Jürgen Goldmeyer vom Schützenverein Atter, er setzte sich gegen seine vielen Konkurrenten durch. Der Friedhelm-Bauschul-epokal, sowie der Superpokal gingen ebenfalls an den Schützenverein Atter. Der Friedhelm-Bauschulte Freihandpokal, der in diesem Jahr zum ersten Mal verliehen wurde, ging an den Schützenverein Halen.

Horst Kröner vom Schützenverein Lotte, lies seine Präsidentenkollegen der anderen acht Mitgliedsvereine und sicherte sich den Kreispräsidentenpokal.

Sichtlich und auch hörbar wurden die Anwesenden im Saal immer nervöser. Denn Oliver Glaser kam jetzt zu den wichtigsten Ergebnissen.

Im Wettbewerb um die Kreisdamenbeste, konnte sich Petra Duckert vom Schützenver-

BAU KING

Dein Baustoffhandel.

für Profi & Privat



Für Neubau und Sanierung/Modernisierung liefern wir:

- Baustoffe und Verblendsteine
- Dachmaterialien und Photovoltaik
- Tief- und Gartenbaustoffe
- Fliesen, Natursteine, Bodenbeläge
- Garagentore, Haus- und Innentüren, Fenster, Montagen
- Fachmarkt/Werkzeuge

Beratung durch unsere Fachverkäufer gerne nach Terminvereinbarung!



RABATTAKTION in unserem Baushop: z.T. **-25, 50, 75 %!**

SONDERPREISE
HÖRMANN Garagentore und Haustüren
Aktionsprospekt mit Sonderpreisen liegt bereit!

BAUKING Natrup-Hagen • Ziegeleiweg 2 • 49170 Hagen a.T.W.
Telefon: 0 54 05 / 98 07-0 • Fax: 0 54 05 / 85 51 • www.bauking.de
Öffnungszeiten: Montag-Freitag von 7.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

ein Atter mit einem großartigen Ergebnis von 105,3 Ringen zum zweiten Mal in Folge den Titel der Damenbeste sichern.

Die Kinderkönige der Vereine trafen sich kurz vor dem Ball und schossen mit der Lichtpunktanlage. Sie lieferten sich einen erbitterten Kampf um die Kinderkönigswürde des Kreis-West. Am Ende stand fest, dass Michael Karabazhak die Kinderkönigskette für ein Jahr tragen würde.

Bei der Verlesung der Ergebnisse des Kreiskönigschießens wurde es wieder stiller. Bevor der Kreispräsident die letzten beiden Ergebnisse verkündete, bedankte er sich bei allen Anwesenden für den guten Zusammenhalt und das Vertrauen, das die Schützen ihm und dem Präsidium immer wieder geben würden.

Nachdem Oliver Glaser den zweiten Platz verlesen hatte, stand fest, dass Sabine Bucker vom Schützenverein Große-Heide Jägerberg neue Königin des Schützenkreises Osnabrück Land-West ist. Sie war sehr überrascht und gerührt, als sie die Königskette umgehängt bekam.



Weihnachtlicher
Zauber für Ihr Zuhause

Osnabrücker Straße 84 · 49186 Bad Iburg · Tel. 05403/7474-11 · info@bentrup-baumschulen.de

Herzliche Einladung zu unseren
Adventswochen
vom 15.11. bis 30.11.2024
zu unseren gewohnten
Öffnungszeiten.

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.**

Ihr Team von
Bentrup
IM GRÜNEN ZUHAUSE!

Jetzt konnte endlich gefeiert werden und getanzt werden. DJ Hendrik heizte den Schützen-schwestern und Schützenbrüdern ordentlich ein und sorgte dafür, dass die Tanzfläche bis in die späte Nacht immer gefüllt war. Am Ende war auch eine sichtlich begeisterte Landrätin der Meinung: „Hier findet Gemeinschaft statt.“ ●

Herbstfreizeit im Havelland

Bei der Fahrt des Hager Familienverbands konnten die Teilnehmer paddeln, kicken und basteln

Mit insgesamt 67 Teilnehmerinnen und Teilnehmern hat der Familienverband Hagen seine Herbstfreizeit in einer gemütlichen Jugendherberge im Havelland verbracht. Am ersten Nachmittag teilten die JUVOS (Jugendvorstand) alle Teilnehmer in Teams ein. Diese bemalten dann T-Shirts kreativ. Es sei toll gewesen zu sehen, wie viel Spaß sie dabei gehabt hätten, so der Familienverband in seiner Mitteilung.

Am zwei Vormittagen stellten die Teams ihr Können im Fußballturnier unter Beweis. „Der Wettbewerb war spannend und die Stimmung großartig“, so das Resümee des Vereins. Ein Highlight der Woche war ein Ausflug nach Babelsberg in die Filmstudios. Dort wartete für die Teilnehmer faszinierender Blick hinter die Kulissen der Filmproduktion. Erfreuen konnten sie sich auch an einer tollen Stuntshow sowie einer lustigen Westernshow.

Die JUVOS hatten sich zudem Programm für zwei weitere Abende ausgedacht. So spielten die Teilnehmer verschiedene Fernsehshows nach, darunter beliebte Formate wie „Bares für Rares“ und das „Dschungelcamp“. Am vorletzten Abend fand das spannende Spiel „Klein gegen Groß“ statt. Wie es der Zufall wollte, besiegten die Kleinen dabei die Großen.



Fotos: Familienverband Hagen

Auch mit Kanus waren einige aus der Gruppe unterwegs.

Einige Mutige trauten sich auch auf ihre Stand-up-Paddelboards und drehten ein paar Runden auf einem Seitenkanal der Havel.

Am sonnigen Donnerstag war die Hälfte der Gruppe mit Kanus auf der Havel unterwegs – wobei niemand ins Wasser fiel. Auf Wunsch vieler Kinder gab es am letzten Vormittag ein weiteres Fußballspiel – dieses Mal

spielten die Eltern gegen die Kinder. Auch hier konnten die Kinder triumphieren und die Großen besiegen.

Auch gebastelt wurde bei der Herbstfreizeit: Einige Teilnehmer bauten tolle Insektenhotels, die sie für ihre Gärten mit nach Hause nehmen konnten. Unterstützung für einige Bastelutensilien bekam der Familienverband von der DEVK. ●



Bastelstunden: Einige Teilnehmer bauten Insektenhotels für den eigenen Garten.



Einige Mutige trauten sich mit Stand-up-Paddelboards auf einen Seitenkanal der Havel.



BAU-HANDWE



LEISTUNGSKRAFT

„Ein Keller hat nicht gerne nasse Füße“

Wasser im Keller – Ursache und Lösungen

Grund für die in letzter Zeit vermehrt auftretenden „nassen Keller“, sind nach Ansicht von Fachleuten die Starkregenereignisse und der sogenannte Sommerfrost. Und es sind in früheren Jahren auch die anderen Bauweisen von Gebäuden. So hat man Häuser in den 1950er-Jahren oft auch am Fundament nicht richtig abgedichtet. Teile, die direkt mit dem Erdreich in Kontakt kamen, wurden feucht – und das ist bei vielen Altbauten noch immer der Fall. Bis in die 1970er-Jahre hinein wurden Kellermauern abgedichtet, jedoch ohne Bodenplatte, was man erst später standard-

mäßig durchführte. Ursache für den Sommerfrost sind die trockenen Sommer der vergangenen Jahre. Beim sogenannten Sommerfrost kommt es durch den Rückgang des Grundwassers, bei wassergebundenen Böden zu einem Volumenverlusts, was ihn und auf ihm befindliche Gebäude absenken kann. Dadurch entstehen Risse im Kellermauerwerk, die dann wasserführend werden, wie es die Experten formulieren.

Eine weitere Quelle für nasses Mauerwerk oder gar eindringendes Wasser sind Starkregenereignisse. Dabei wird das Wasser nicht schnell genug vom Mauerwerk abgeführt und die Abdichtung von älteren Häusern hält dem Druck nicht stand, wie immer wieder zu beobachten ist.

Das Wasser dringt in der Regel am Fußpunkt des Kellermauerwerks ein, da dort das Wasser am längsten steht und vorhandene Drainagen, sofern überhaupt welche existieren, meistens nicht mehr funktionstüchtig sind.

„So der so: Keller haben nicht gerne nasse Füße und gehören abgedichtet“, sagt Helmut Gausmann von der Hagener Firma Ehrenbrink Bau GmbH. Der Geschäftsführer kennt zudem das Risiko, dass sich feuchte Gebäudebereiche noch vergrößern und es im schlimmsten Fall zu gesundheitsgefährdendem Schimmelbefall kommt.

Eine Sanierung lässt sich unterschiedlich bewerkstelligen, so Gausmann. Er rät als eine sinnvolle Alternative, das Mauerwerk von außen abzudichten. „Wasser ist von da absperren, von wo es kommt“, benennt der Fachmann eine immerwährende Weisheit seiner Branche.

Diese Methode ist allerdings die aufwändigste. Denn der Keller muss zunächst von außen ausgeschachtet werden. Da bedeutet zudem, dass anschließend manch Quadratmeter Rasen und natürlich auch Terrassen- und Pflaster-

Bau-Finanzierungen

- ▶ **Volksbank GMHütte-Hagen-Bissendorf eG (GHB)**
Geschäftsstelle, Schulstraße 1 05401/84440
- ▶ **DEVK Versicherung**
Jasmin Elixmann, Alte Straße 15 05401/980226

Tischlerei-Betriebe

- ▶ **Berstermann KG**
Zum Jägerberg 35 05405/8066-0
- ▶ **Manfred Bücker**
Höhenweg 26 05401/897063
- ▶ **Sandra Hehmann**
Im Dreskamp 18 05401/980303
- ▶ **Christian Heitmeyer**
Am Heidhorn 9a 05409/9069794
oder 0175/8493980
- ▶ **Waltermann u. Sohn**
Bahnhofstraße 16 05405/8528
- ▶ **Residenza Möbel Frank Brand**
Ziegeleiweg 8 05405/8431
oder 0160/99831083

Dachdecker

- ▶ **Günter Weber**
Alte Straße 20 05401/90420

Bauunternehmen

- ▶ **Ehrenbrink Bau GmbH**
Mentruer Esch 10 05401/9409
- ▶ **Hehemann Baugesellschaft mbH & Co. KG**
Lotter Weg 31 05401/9493

Elektrotechnik

- ▶ **Elektro Herkenhoff**
Im Dreskamp 8 05401/84300

Heizung- u. Energiespartechnik

- ▶ **Lauxtermann & Krogull**
Höhenweg 36 05401/90920

Rohrreinigung 24 Stunden

- ▶ **Witte & Penner**
Töpferstraße 15 05405/8082600

Türen- und Fenstertechnik

- ▶ **Andre Altenhoff Türen**
Bergstraße 4 05401/9483

RK HAGEN A.T.W.

DIREKT VOR ORT!



flächen wieder erneuert werden müssen. Ein weiterer Vorteil ist, dass man die Drainage inklusive der Kontrollschächte erneuert und man eine zusätzliche Dämmung des Kellers vornehmen kann.

Es besteht ebenso die Möglichkeit eines

sogenannten Vergelens des Mauerwerks: Dabei wird im Raster von innen durch das Mauerwerk gebohrt und ein Gel

Maler-Betriebe und Raumausstatter

- ▶ **Haurenherm**
Osnabrücker Str. 33f 05401/90180
- ▶ **Mario Hehmann**
Schumacherstraße 18 05405/8460
- ▶ **Herbert Hüls & Sohn**
Weidenstraße 7 05401/90299
- ▶ **Christian Nädker**
Wilopstraße 2 05401/99762
- ▶ **Lutz Schriever**
Jahnstraße 1 05401/99030
- ▶ **Worpenberg Malermeisterbetrieb GmbH**
Marienstraße 1 05405/7015

Hier werden die Energiekosten gesenkt:

- ▶ **Planungsbüro und Bauunternehmen**
Martin Obermeyer GmbH & Co. KG
Zur Hügelschlucht 13 05401/98378

Baustoffhandel

- ▶ **BAUKING Natrup-Hagen**
Ziegeleiweg 2 05405/98070

Garten & Landschaft

- ▶ **Leimkühler Gartenplanung** Dipl. Ing. Simon Leimkühler
Brooksweg 11 0171 / 7020839

zwischen Erdreich und Mauerwerk injiziert. Diese Methode ist allerdings sehr kostenintensiv, weiß Helmut Gausmann. Alternativ besteht noch die Möglichkeit, die Putzflächen von innen zu entfernen, eine Abdichtung in Form faserverstärkter Dichtschlemme aufzutragen und anschließend einen atmungsaktiven Sanierputz aufzutragen. Dieser leitet Feuchtigkeit ab und ist schimmelresistent. Das kann klappen, muss aber nicht, denn: Bei diesem Vorgehen bleibt das Wasser im Mauerwerk und die Gefahr besteht, dass sich das Wasser im Mauerwerk verlagert und an anderer Stelle austritt. Dann müsste die Maßnahme weiter ausgedehnt werden, danach besteht aber die Möglichkeit die Räume auch weiterhin hochwertig zu nutzen, versichert Helmut Gausmann.

Sanitär · Heizung · Klima

- ▶ **Uwe Kleinheider**
Höhenweg 32 05401/32819
- ▶ **Jens Schade**
Im Siek 5a 05401/837800
- ▶ **Dirk Bauschulte**
Auf dem Rehmke 6 0173/9511062

Baggerbetriebe · Fuhrunternehmer · Containerdienste

- ▶ **Bensmann & Sohn**
Höhenweg 1 05401/36850
- ▶ **Thomas Lachmann**
Gassebrehe 11 05405/7004

Metallbau/Stahlkonstruktionen

- ▶ **Berelsmann Maschinen- und Anlagenbau GmbH**
Industriestraße 34 05405/6167070
- ▶ **Richter Metallbau**
Amtsweg 10 05403/79599-0
- ▶ **MDE Edelstahlverarbeitung GmbH & Co. KG**
Forellental 8 05405/6191560

Kamin- und Ofenbau – Kaminöfen

- ▶ **Kachel + Kamin Anten GmbH**
Teutoburger Waldstr. 40, GMHütte 0174/1712792

Terrassenüberdachungen / Markisen / Carports

- ▶ **ID-Deluxe**
Im Sonnenwinkel 5, Hilter a.T.W. 0176/64849924

SIE FEHLEN? Dann melden Sie sich gerne bei uns!

Osning Medien | Telefon 05401/83737-0 | info@osning-medien.de | www.osning-medien.de

Winteraktion

5% auf alle **Innenarbeiten***

BERNHARD VOGELSANG
MALERMEISTER

Wellendorfer Straße 27 · 49124 Geogsmarienhütte
Tel. 05401/5425 · info@maler-vogelsang.de
www.maler-vogelsang.de

* Malerarbeiten innerhalb des Zeitraum vom 01.11.2024 bis 28.02.2025 nur für Privatkunden, ausgenommen gewerbliche Kunden. Aufträge ab 1.000,- € inkl. MwSt.

Der Natur auf der Spur

Jäger des Hegering Hüggel präsentierten beim Treffpunkt Niedermark Tiere aus Wald und Flur

Volles Haus konnte der Treffpunkt Niedermark Mitte Oktober verzeichnen, als der Jäger und Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit des Hegering Hüggel, Andreas Wulfange, in den Treffpunkt kam, um Einblicke in die Tierwelt von Wald und Flur zu vermitteln. Im Gepäck hatte der Jäger viele präparierte Tiere, zum Beispiel Uhu, Steinkauz, Falke, Dachs, Marder, Fuchs, Iltis, Siebenschläfer, Rehkitz, Hasen, Kaninchen und Igel. Lebend sind sie in der Natur für Menschen nur mit etwas Glück zu entdecken.

Der Hegering Hüggel kann auf einen reichen Fundus von Tieren zurückgreifen, die seit vielen Jahren von Werner Witte zusammengetragen wurden. Den Seniorinnen und Senioren wurde so die Möglichkeit gegeben, die Tiere aus nächster Nähe zu betrachten. Auch auf die erschwerten Lebensbedingungen

der Flurtiere wurde eingegangen und darauf verwiesen, dass jeder schon mit einfachen Mitteln der Tierwelt das Überleben erleichtern kann.

Ein nicht aufgeräumter Garten zum Winter ist schon eine große Hilfe. Reisig, Zweige und Gehölzschnitt mit Laub abgedeckt dienen als Unterschlupf für Igel und Hasen. Kaninchen und Hasen werden seit einigen Jahren von einem Virus befallen, an dem sie sterben. Die Population ist stark gesunken. Damit Igel besser ihr Jagdrevier erreichen können, ist es sinnvoll, einen Gartenschutzzaun mit etwas Abstand zum Boden aufzustellen. Auch das Aufstellen einer Wasserschale ist für die Tiere sehr zum Nutzen. Mit vielen kleinen Anregungen verging der Nachmittag viel zu schnell und alle waren sich einig, das sollte noch einmal wiederholt werden. ●



Werner Witte (links) und Andreas Wulfange präsentierten zahlreiche Tierpräparate aus dem Fundus des Hegering Hüggel.

SAGEN SIE MAL ...

Seriye Kirbas

Inhaberin SK Hairlounge

Geburtsdatum: 26. Februar 1974

Geburtsort: Kars (Türkei)

Familie: verheiratet, drei Kinder

Lebensmotto: Das Leben ist eine Prise Liebe



Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf als Friseurin?

Am meisten schätze ich die kreative Arbeit. Es macht mir Freude, für die Kundinnen und Kunden den passenden Stil und die richtige Farbe zu finden. Zudem schätze ich den persönlichen Austausch mit meinen Kunden, oft bin ich wie eine „Psychologin“ für sie.

Sie haben die SK Hair-Lounge vor zwei Jahren als Nachfolger des Friseursalons Schildmann eröffnet. Kommen eher neue oder alte Kunden zu Ihnen?

Wir haben viele Stammkunden behalten, aber es kommen auch viele neue Kunden dazu. Das liegt an unseren guten Bewertungen auf Google und daran, dass die Mundpropaganda hier in Hagen sehr gut funktioniert. Social Media spielt eine wichtige Rolle für uns. Wir sind auf Instagram vertreten und haben auf Google mit der Höchstwertung von fünf Sternen die beste Wertung im Umkreis.

Welchen Berufswunsch hatten Sie als Kind?

In der Schulzeit wollte ich Dolmetscherin werden. Mit acht Jahren kam ich nach Deutschland und lebte in Lienen, wo ich meinen Eltern ständig beim Übersetzen helfen musste. Ich wollte diesen Beruf ergreifen, um anderen Menschen zu helfen. Die Schule dafür war aber weit weg, und so kam es nicht dazu. Stattdessen machte ich ein Praktikum als Friseurin und fand Gefallen daran. Ich bin nach mehr als 30 Jahren immer noch leidenschaftlich dabei. Für mich ist mein Beruf wie Nahrung – ich liebe es, Menschen zu verschönern und glücklich zu machen.

Wie kam es dazu, dass Sie Ihren eigenen Salon eröffnet haben?

Ich habe jahrelang als Angestellte gearbeitet, unter anderem bei Bajac in Osnabrück und bei hairZone in Hasbergen. Mein Mann hat mich schließlich unterstützt und motiviert, meinen eigenen Salon zu eröffnen. Ich bin in Hagen gut angekommen und angenommen worden und inzwischen auch von Hasbergen hierhin gezogen. Ich möchte meinen Kunden an dieser Stelle herzlich für die gute Aufnahme hier danken.

Was ist derzeit besonders beliebt in Ihrem Salon?

Die Balayage-Technik und Glossing sind bei uns besonders gefragt, ebenso Strähnen-Nachbehandlungen und Extensions. In Hagen sind wir der einzige Salon, der Extensions in dieser Art anbietet, daher ist die Nachfrage sehr groß.

Wie verbringen Sie Ihre Zeit nach Ladenschluss?

Ich verbringe viel Zeit mit meiner Familie. Zwei Mal pro Woche gehe ich schwimmen oder mache Nordic Walking.

Welche Eigenschaften zeichnen Sie als Chefin aus?

Respektvoller Umgang und gute Kommunikation sind mir wichtig. Zudem achte ich darauf, dass mein Team und die Kunden sich gegenseitig anerkennen und fair behandelt werden.

Gibt es ein Ziel, das Sie unbedingt noch erreichen möchten?

Für mich habe ich alles erreicht, was ich mir im Leben gewünscht habe. Meine Familie, besonders meine Kinder, und mein Beruf machen mich sehr glücklich. Mein letztes großes Ziel war die Selbstständigkeit, und ich bin stolz darauf, dass ich es erreicht habe.

Wenn Ihr Leben ein Film wäre, wie würde der Titel lauten?

Der Titel meines Lebensfilms wäre „Das Streben nach Glück“. Dieser Film berührt mich, und ich fühle mich sehr mit der Geschichte verbunden, weil auch mein Leben immer wieder davon geprägt ist, nach dem Glück zu streben und immer wieder aufzustehen.

Gibt es ein Ereignis, auf das Sie sich besonders freuen?

Am meisten würde es mich freuen, wenn die Kriege auf der Welt aufhören und wir alle in Frieden leben können. Ich wünsche mir, dass alle Kulturen in Frieden zusammenleben können.

Neue Trainingsanzüge für D-Jugend

Die männliche D-Jugend der SG Teuto Handball ist von ihrem Sponsor Hagener Döner mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet worden.

Nach einer erfolgreichen Vorrunde hat sich die D-Jugend für die Regionsoberliga qualifiziert und freut sich auf die kommende Saison im neuen Outfit. Die SG Teuto Handball bedankte sich herzlich beim In-

haber des Hagener Döners für seine großzügige Unterstützung. Ebenfalls geht ein Dankeschön an den Förderverein der SG Teuto, der einen Zuschuss zur Bedruckung der Anzüge ermöglichte.

Die D-Jugend der SG Teuto Handball hofft auf eine weiterhin erfolgreiche Partnerschaft und eine spannende Saison in der Regionsoberliga. ●



Hagener Sonntagsmusik mit Chor

Der Kleine Chor Hagen lädt am Sonntag, 17. November, um 17 Uhr zu seinem diesjährigen Konzert in die Ehemalige Kirche ein. Fünf Ensemblemitglieder präsentieren ein abwechslungsreiches Programm mit a-cappella-

Gesang und instrumentalen Beiträgen aus verschiedenen Stilrichtungen und Epochen. Das Publikum darf sich auf einen stimmungsvollen Nachmittag freuen. Der Eintritt ist frei. ●

Theaterbegeisterung in Osnabrück

„Ball im Savoy“ auf der großen Bühne des Theaters Osnabrück

Im November kommt der „Ball im Savoy“ auf die große Bühne des Theaters Osnabrück, eine freizügige Revue mit echten und vorgetäuschten Gefühlen. Die Operette von Paul Abraham ist eines der herausragendsten Stücke der wilden Berliner Zwanziger Jahre und braucht den Vergleich mit den großen Broadway-Musicals nicht zu scheuen.

„Wir freuen uns über einen deutlichen Zuwachs an neuen Abonnentinnen und Abonnenten in dieser Spielzeit“, sagt Leonie Ludewig, Leiterin Kundenmanagement am Theater und fügt hinzu: „Ein Abo bietet eine Reihe von Vorstellungen mit einem abwechslungsreichen Programm zu festen Terminen,

die man gemeinsam gut planen kann.“ Zum Jahreswechsel bietet das Theater drei verschiedene Schnupper-Abos an, immer mit dabei das Musical „Wie im Himmel“. Nach dem berühmten Film um einen gefeierten Dirigenten der nach einem Zusammenbruch als Chorleiter in seiner alten Heimat langsam wieder zu sich selbst findet, entstand dieses Musical, das im März Premiere feiert.

Für Familien zur Weihnachtszeit und an Neujahr bringt das Theater in diesem Jahr „Alice im Wunderland“ auf die große Bühne. Ein großes Spektakel wird im Tanz im Frühjahr „Hieronimus B.“ der bekannten Choreographin Nanine Linning. Im Schauspiel kommt mit „Drei



THEATER. OSNABRÜCK



Ball im Savoy
Operette
von P. Abraham
ab 02.11.2024

Wie im Himmel
Musical
von Pollak / Kempe
ab 01.03.2025

T 0541/76 000 76 karten@theater-osnabrueck.de
theater-osnabrueck.de

Winter“ eine Familiensaga ins Theater am Domhof und das Osnabrücker Symphonieorchester lädt wieder zu großen Sinfoniekonzerten, intimen Kammerkonzerten und Open-Airs zum Abschluss der Saison ein. Zusätzlich bietet das Theater Os-

nabrück zugängliche Angebote wie offene Proben und Einführungen vor den Aufführungen an. Auf der Internetseite gibt es vor jeder Premiere weitere Informationen: www.theater-osnabrueck.de. ●



Im Ball im Savoy pulsiert die Musik wie das Berliner Leben jener wilden Jahre, das 1933 ein brutales Ende fand.

Foto: Theater Osnabrück

FLIESEN BARLAG

MEISTER BETRIEB

Heuweg 3 · Tecklenburg
(0 54 81) 94 34-0 · www.fliesen-barlag.de

Kleidersammlung erbrachte 13,56 Tonnen

Kolpingsfamilien sammelten wieder
in der Obermark und der Niedermark

Hochzufrieden zeigten sich die Verantwortlichen der Herbstkleidersammlung der Kolpingsfamilien in der Nieder- und Obermark.

9,29 Tonnen sammelten die vielen freiwilligen Helfer der Kol-

pingsfamilie Hagen, 4,27 Tonnen war das Ergebnis der Kolpingsfamilie Gellenbeck.

Der Erlös dieser Sammlung ist für caritative Aufgaben des Kolpingwerkes bestimmt. Ein ganz besonderer Dank ergeht an alle



Foto: Kolpingsfamilie Gellenbeck

Zahlreiche volle Tüten mit Altkleidung und Schuhen sammelten die Helfer ein.



Foto: Kolpingsfamilie Hagen

Die Kolpingsfamilien sammelten wieder in der Ober- und Niedermark Kleidung und Schuhe.

Spender und freiwilligen Helfer, aber auch an die Hagener Firmen und Unternehmen, die Jahr für Jahr unentgeltlich die Sammelfahrzeuge zur Verfügung stellen.

„Es hat alles wieder sehr gut geklappt“ so Carl Hehmann von der KF Gellenbeck und Frank Höckerschmidt von der KF Hagen. „Kein Unfall, keine Verletzungen! Und alle waren gut zufrieden. Nicht nur das Wetter hat mitgespielt, sondern auch die Versorgung am Mittag war wieder vorbildlich.“

Wer mit seinem Sammelgut bis zur nächsten Frühjahrssammlung nicht warten will, kann sich bei Carl Hehmann (KF Gellenbeck), Tel. 05405/7392, oder bei Frank Höckerschmidt (KF St. Martinus Hagen), Tel. 05401/1595294, melden.

Darüber hinaus besteht ganzjährig die Möglichkeit auf dem Betriebsgelände Getränke Obermeyer in Natrup-Hagen, Ziegeleiweg 4, Kleidung, Heimtextilien, Tisch- und Bettwäsche, Lederwaren und Schuhe in dem dort aufgestellten orangenen Kolping-Container während der Öffnungszeiten der Getränkefirma einzuwerfen. Kontakt Kolpingsfamilie Gellenbeck unter Tel. 05405/8207 oder Tel. 0175/8557245.

IMPRESSUM

Herausgeber

Osning Medien GmbH
Geschäftsführer Ulrich Waschki
Siebenbachstr. 3 · 49124 Georgsmarienhütte
Telefon 05401/83737-0 · Fax 05401/83737-29
info@osning-medien.de
www.osning-medien.de
Handelsregisternummer: HRB 214144
Steuernummer:
Finanzamt Osnabrück-Stadt 66/200/11652
Sitz der Gesellschaft: Osnabrück

Redaktion

Anne Reinert (are) (V.i.S.d.P.), Jörg Peterkord (jpe), presse@osning-medien.de;
Robin Morrison (grm), Amelie Pohlmann (amp), Josefine Schipper (jos), Michael Jonas (mjo), Frank Beermann (fbe), Fabian Meldau (fme), Marco Ostendorf (mos), Christa Meyer (cme), Astrid Fleute (afl), Kerstin Ostendorf (kos), Susanne Pohlmann (spn), Laura Niermann (lan), Stefan Buchholz (sbu), Manfred Motzek (mmo), Günther Riesenbeck (gri), Michael C. Goran (ngo)

Anzeigenleitung

Marco Ostendorf
anzeigen@osning-medien.de
Es gilt Preisliste Nr. 17 vom 1.4.2023.

Vertrieb

Verteilung in Hagen a.T.W., Hasbergen, Leeden

Kleinanzeigen-Annahmestelle

Duften Blüte · Meike Jochmann
Natruper Straße 74 · Hagen a.T.W.
Tel. 05405/8076580

Gärtnerei Engelmeyer

Schopmeyerstraße 5 · Hagen a.T.W.
Tel. 05401/9473

Druck

Bonifatius GmbH · 33100 Paderborn
Tel.: 05251/153-0 · info@bonifatius.de

© Copyright Hagener Marktbote für alle Textbeiträge und gestalteten Anzeigen beim Verlag. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Gesamt-Auflage: 10.500 Exemplare

Datenschutzbestimmungen

Für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Gewinnspiels ist das gewinnausgebende Unternehmen, an das Sie Ihre Daten senden, verantwortlich. Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO und dient ausschließlich der Durchführung des Gewinnspiels, der Gewinnermittlung sowie der Gewinnübermittlung. Die buchhalterisch relevanten Daten von Gewinnern werden für 10 Jahre aufbewahrt, um gesetzlichen Aufbewahrungspflichten nachzukommen. Im Übrigen werden die Teilnehmerdaten nach der Gewinnübergabe gelöscht. Der Teilnehmer kann die beim Veranstalter gespeicherten Daten überprüfen, korrigieren und löschen lassen. Wenn Sie Ihre Daten vor Beendigung des Gewinnspiels löschen lassen möchten, ist eine weitere Teilnahme am Gewinnspiel nicht möglich. Weitere Informationen zum Datenschutz und zu Ihren Rechten erhalten Sie beim Veranstalter des Gewinnspiels und zudem über die Osning Medien GmbH, Siebenbachstraße 3, 49124 Georgsmarienhütte.



PEFC zertifiziert

Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.

www.pefc.de

IST IHR FAHRRAD ODER E-BIKE SCHMUDDEL- WETTERFEST?



Bei uns finden Sie
die richtige Wartung und
den passenden Service.

ZWEIRAD
RÜSCHEMEYER

Stefan Rüschemeyer · Natruper Straße 32 · Hagen a.T.W.
Tel. 0 54 01 / 94 24 · Fax 0 54 01 / 89 73 91 · rueschemeyer@t-online.de

BITTE BEACHTEN SIE:

Dieser Ausgabe des
Hagener Marktboten

(eventuell auch nur teilweise)

liegen Prospekte
folgender Firmen bei:

- Bauking Weser-Ems GmbH
Hagen a.T.W.
- Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverband Hagen a.T.W.

Siebenbachstraße 3, 49124 Georgsmarienhütte
oder per E-Mail an info@osning-medien.de

★ ★
Forellen
 fang-frisch oder geräuchert
Unsere Weihnachtsöffnungszeiten:
 23.12.: 09.00–17.00 Uhr
 24.12.: 09.00–12.00 Uhr
 30.12.: 09.00–17.00 Uhr
 31.12.: 09.00–12.00 Uhr
Wir bitten um frühzeitige Vorbestellung.



FORELLENZUCHT Dettmeyer
 Bergstraße 1, 49186 Bad Iburg
 Telefon: 0 54 03 / 23 56
www.fisch-dettmeyer.de

Lernerfolg ist cool! Qualif. Einzelunterricht! Sprachen, Mathe der Schulform u. Klassenstufe entspr., Prüfungsvorbereitung! Berücksichtigt von LRS u. Dyskalkulie! Tel. 05405/7969.

Sie erreichen uns unter www.osning-medien.de.

Ihr Dachdecker und Bauklempner in hiesiger Region. Daniel Mora, Schulstr. 9, Hasbergen, Tel. 05405/6080776 o. 0160/7884869, mora-bedachungen@gmx.de.

Wohnung zum Kauf von privat gesucht. Tel. 0157/92396626.

Klavierstimmung, Reparaturen, Verkauf und Begutachtungen, Klavier-Dauervermietung für 40 € im Monat. Stefan Peters, Tel. 05426/3442 www.klavier-peters.de.

Drei starke Zeitungen, die Sie nutzen sollten: Hagener Marktbote und Stadtgespräch Bad Iburg mit je 10.000 Exemplaren, sowie blickpunkt Georgsmarienhütte mit 17.000 Exemplaren, Tel. 05401/837370.

Nachhilfe Hagen a.T.W. Mülentor-Kolleg, Natruper Str.17, 49170 Hagen a.T.W., Tel. 05401/8317383, www.muehlentor-kolleg.de.

Gesucht wird eine Garage (Hallenplatz o. ä.) als Überwinterungsmöglichkeit für meinen alten VW Bulli. Bitte sehr gerne auch weiter-sagen...;-) Tel. 0170/8092224.

Trockenbau- u. Maurerarbeiten, Malerarbeiten, verputzen, Fliesen legen, pflastern, div. andere Handwerksarbeiten. Melden Sie sich gerne. Tel. 0157/58010634.

Gibt's was Neues? Dann melden Sie sich bei uns! Denn Sie wissen doch: Was nicht im Hagener Marktbote steht, ist eigentlich auch nicht passiert. Telefon 05401/837370 oder E-Mail: presse@osning-medien.de.

UNSERE ANGEBOTE
Do., 7., bis Sa., 9.11.2024
Qualität und Frische aus eigener Schlachtung

Wurstebrot & Stopfel 0,89 €/100 g	Minutenschnitzel 1,59 €/100 g
Pastrami 1,99 €/100 g	Monatsangebot (bis 30.11.2024)
Adventsalami ohne Gin 9,50 €/St. mit Teuto Gin Black 10,50 €/St.	Gulasch-/Erbsensuppe, Erbseneintopf und Kartoffel-Karotten-Hack-Eintopf 0,79 €/100 g

Solange der Vorrat reicht!
 Alle Angaben ohne Gewähr.

Fleischerei PLOGMANN
 Immer gut beraten...

Sandstraße 2 · Hagen a.T.W. · Telefon 05401/9338

Holz ist unsere Leidenschaft.

Waltermann & Sohn GBR Bau-Möbeltischlerei Meisterbetrieb
 HOLZHANDWERK

Fordern Sie uns! Tel. (05405) 8528 · www.waltermann-hagen.de

Pflegeteam Wendland. Amb. Kranken- u. Altenpflege. Wir pflegen mehr als gute Kontakte. Rosenstraße 9, Hagen a.T.W., Telefon 05405/98503.

Pflege- und Haushaltshilfe zuhause durch polnische Fachkräfte. Tel. 05406/899024 o. 0173/8919478.

Einfamilienhaus oder Reihenhauses von privat gesucht, auch renovierungsbedürftig. Tel. 0541/50799258.

Gartenarbeit, Baumfällung aller Art, Hecken- und Strauchschnitt, Pflaster- und Baggararbeiten, Zaunbau. Werkzeuge vorhanden + Entsorgung. Tel. 0157/32267552.

Heizkosten mit Gardinen sparen! Thermo-Vorhänge für Haustüren und als Raumtrenner – Kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause. Raumausstattung Haurenherm. Tel. 05401/90180.

Georgsmarienhütte/Oesede: Familie mit 3 Kindern im EFH sucht zuverlässige Reinigungskraft 3 Stunden wöchentlich. Tel. 0175/6653329.

Hagener Marktbote: Damit Sie wissen, was in Ihrem Ort geschieht!

Fliesen Sühlmann: Ob Neubau, Renovierung o. altersgerechter Umbau. Wir mauern, verputzen u. verlegen Estrich - einfach gut! Kostenl. Angebot: Tel. 0172/5228537.

Umzüge, Entrümpelung, Abbruch: Dienstleistung Mazreku. Kostenlose Vorortbesichtigung. Festpreis-Garantie! Tel. 05401/1584177.

Nettes Ehepaar (Sie 51, Er 50) sucht gleichgesinnte nette Leute (gerne Paare) für gemeinsame Zeit Gestaltung. Spaziergänge, Ausflüge... usw. Chiffre H 387.

Winterdienst: Schnee- und Gehwegräumung für privat und gewerblich zum Festpreis. Dienstleistungen Mazreku. Tel. 05401/1584177. www.umzug-mazreku.de

MFA (m/w/d) gesucht zum 1.12. in VZ- oder TZ, weil eine liebe Kollegin in den wohlverdienten Ruhestand geht. Dr. Vinzenz Nowak, Bad Iburg, Tel. 05403/2364.

4 Zi. + KB/WC, Hagen-Gellenbeck, Natruper Str. 53, 1. Stock, 108 qm, KM 720 Euro, BK, Strom, mon. 150 Euro, Gge. 60 Euro, ab 1.1.25, 1 MM Kaut. Tel. 05401/99554.

GUT & GRÜN Markt am 15. und 16.11.24 bei Rosen-Niehenke in Hagen a.T.W. Kunsthandwerk / Floristik / Workshops.

Adventsausstellung in der Gellenbecker Mühle

**am Samstag, dem 16.11.24 ab 14.00 Uhr
 und Sonntag, dem 17.11.24 ab 11.00 Uhr
 jeweils bis 18.00 Uhr · Eintritt frei!**

**Mit Cafeteria und „Goldene Nuss“ ziehen.
 Kinderbasteln am Sonntag von 14.30 bis 16.30.**

Die Aussteller präsentieren: Schmuck, Puppenkleidung, Elica Mode&Mehr, Seifen/Kerzen aus eigener Herstellung, Rapswärmetiere/ Pulswärmer, Lichterbögen/Pyramiden, dek. Karten/Schachteln/ Floristik, Teddys/ Puppen, Kidsfashion+ Accessoires, Weihnachtliche Holzarbeiten





Service
Nutzfahrzeuge
Service
SKODA
Service

Wir sind IHR starker Partner:
Service vom Feinsten!



SIEMON GmbH
In den Rietbroken 28 • 49525 Lengerich
Tel.: 05481 9459-0
www.autohaus-siemon.de

ADVENT

BLUMENWERKSTATT

Susanne Bentrup
Große Straße 41
Bad Iburg

18. bis 30. November
2024



Montag – Freitag 10:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 10:00 bis 16:00 Uhr

Akademie für Musiker Forum Artium sucht Küchenkräfte ab sofort. Gerne Rentner (m/w/d) mit Spaß am Kochen (f. 10–15 Pers.), Minijob, info@forum-artium.de

Insektenschutz oder Pollenschutz?! – für Fenster, Türen oder Lichtschächte – kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause. Raumausstattung Haurenherm. Osnabrücker Str. 33f, Hagen, Tel. 05401/90180.

Gewerbliche Kleinanzeigen im Hagener Marktboten: Kleiner Preis, große Wirkung! 19,75 Euro zzgl. MwSt. (Bitte Adresse und komplette Bankverbindung nicht vergessen).

Großtauschtag für Briefmarken und Münzen 17.11. von 8–14 Uhr in der HHO Werkstatt in Hilter, Dyckerhoffstr. 6.; Auskunft + Ankauf, Tel. 05424/38079.

Alltag, Stress, Unruhe: Investieren Sie 60 Min. in Ihre Entspannung und profitieren Sie in Ihrem Alltag. Klangmassage! Verwöhnt Körper und Geist. www.never-quit.de

Bürgerinitiative gegen 380-kv-Stromtrasse mobilisiert weiter

Bürgerbeteiligung ist möglich – Initiative sammelt weiterhin Gründe gegen eine Freileitung durch Hagen

Die Bürgerinitiative Hagen-Lienen gegen die 380-kv-Stromleitung lässt nicht locker: Auch wenn der Netzbetreiber AMPRION aktuell eine westlich über Tecklenburg verlaufende Strecke favorisiert, bleibt die Trasse durch Hagen und Lienen als Alternativroute weiter ein Thema.

„Derzeit läuft bei der Bezirksregierung Münster die Raumverträglichkeitsprüfung“, informiert Tassilo Pöter als einer der Sprecher der Bürgerinitiative. In diesem Rahmen findet auch eine Prüfung der Auswirkungen des Vorhabens auf bestimmte Schutzgüter statt. Dazu zählen etwa geschützte Tier- und Pflanzenarten, Baudenkmäler, Quellen oder Bachläufe. Die Bürgerinitiative bittet daher alle Bürgerinnen und Bürger aus Hagen, Lienen und Umgebung, sich über solche Raumwiderstände entlang der Trasse zu informieren und diese über ein auf der Website lienen-hagen-380kv-freileitung.de/downloads bereitgestelltes Formular, per mail an natur@lienen-hagen-380kv-

freileitung.de oder postalisch an die Adresse Holperdorp 30, 49536 Lienen weiterzuleiten. Die gesammelten Informationen sollen dann in eine Stellungnahme aufgenommen werden, welche die Bürgerinitiative durch einen fachlich renommierten Anwalt gegenüber der Bezirksregierung Münster abgeben will, um auf die aus ihrer Sicht bestehenden Bedenken gegen eine Trassenführung über Hagen und Lienen hinzuweisen. Um die Kosten für die anwaltliche Dienstleistung zu decken, ist die Bürgerinitiative weiter auf finanzielle Unterstützung angewiesen. „Jeder Beitrag zählt und hilft, unsere Region zu schützen“, so Tassilo Pöter. „Aber jeder Bürger kann auch selbst aktiv werden und sich persönlich bis zum 29. November mit einer Stellungnahme an die Bezirksregierung Münster wenden, egal, ob sich sein Grundstück direkt an der Trasse befindet oder nicht“, ergänzt Pöter. Dabei sollte eine Begründung erfolgen, warum die östliche Trassenvariante abgelehnt



Fotos: mmo

Die Bürgerinitiative ist zwar erleichtert, sammelt aber weiterhin Argumente gegen eine Stromtrasse durch Hagen.

wird. Ein besonderes Format ist dabei nicht vorgeschrieben, jedoch sollten Name und Adresse erkennbar sein. Nähere Informationen gibt es dazu unter www.bezregmuenster.de/de/service/bekanntmachungen/verfahren/regionalplanung/380-kv_westerkappeln_gersteinwerk/index.html

Übrigens: Am 20. November, 19 Uhr, bietet die Bürgerinitiative im Alten Pfarrhaus, Martinistraße 9, in Hagen, nochmals einen „Offenen Treff“ an, bei dem Gelegenheit zum Austausch über Raumwiderstände, Stellungnahmen und die aktuellen Pläne besteht.



Forum Gesundheit Vortrag

Niels-Stensen-Kliniken 

Weitere Infos zum Vortrag über www.nsk.de/forum-gesundheit



Donnerstag, 21.11.2024, 19:00 Uhr

Franziskus-Hospital Harderberg, Panoramasaal, Gesundheitszentrum (8. OG)

Aktuelle Entwicklungen beim Lungenkrebs

Referent*innen:

Dr. med. Ludger Hillejan
Chefarzt der Klinik für Thoraxchirurgie

Dr. med. Petra Hoffknecht
Chefarztin der Klinik für Thoraxonkologie

Dr. med. Christoph Hünermann
Chefarzt der Klinik für Pneumologie und Beatmungsmedizin

Vortragsthemen:

- Kleine Tumore – kleine Operationen
- Moderne medikamentöse Therapie des Lungenkarzinoms
- Empfehlungen zur Nachsorge


www.nsk.de

Steuern? Wir machen das.

VLH.



Beratungsstellen vor Ort:

Jörg Eustergerling · Tel. 0 54 03 / 7 24 56 10
Große Straße 4 · 49186 Bad Iburg

Nelli Riedel · Tel. 0 54 01 / 8 42 76 22
Teutoburger-Wald-Str. 59 · 49124 Georgsmarienhütte

Nelli Kasper · Tel. 0 54 05 / 6 16 87 44
Natruper Straße 108 · 49170 Hagen a.T.W.

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



Foto: are

Zur Feier kamen auch Mönche aus anderen Tempeln, etwa aus Herne, Gießen, Cuxhaven und den Niederlanden.

Buddhistischer Tempel feiert Ende der Regenzeit

Seit einem Jahr wird der Wat Buddha Sujinno in Natrup-Hagen aufgebaut

Buddhistische Tempel? Die sind nicht nur in Asien zu finden. Auch in Deutschland gibt es eine Reihe von Tempeln, in denen Mönche leben, beten und meditieren. In Natrup-Hagen etwa ist seit einem Jahr ein buddhistischer Mönch sesshaft geworden. Im Tempel des Vereins „Wat Buddha Sujinno“, in dem er lebt, wurde am Sonntag das Ende der Regenzeit gefeiert. Stimmengewirr dringt aus dem Hof an der Lengericher Straße 10, im Hof selbst stehen Tische mit köstlich duftenden Speisen. Rotes Curry, Thailändische Nudelsuppe sowie zahlreiche weitere Gemüse-, Fisch- und Fleischspeisen haben die Gäste

der Feier zum Ende der Regenzeit mitgebracht und so dafür gesorgt, dass ein üppiges Mahl für alle da ist. Auf einem Podest unter einem Zelt Vordach sitzen zehn Mönche in orangefarbenen Mönchsroben und nehmen die Speisen an, die die Gäste ihnen reichen. Nur einer von ihnen, der Mönch Phra Sangwan Ramphandung, lebt in Natrup-Hagen, die anderen Mönche sind unter anderem aus Tempeln in Gießen, Herne, Cuxhaven und den Niederlanden angereist, um gemeinsam mit ihm und den Gästen das Ende der Regenzeit zu feiern. „Oog-Phansa“ heißt das Fest in Thailand und ist ein wichtiger

religiöser Feiertag zum Ende der Monsunzeit. Auch wenn es hier in Deutschland zwar typischerweise zu dieser Jahreszeit erst recht regnerisch ist, passt das Wetter doch. Denn immerhin strahlt an diesem ersten November-Sonntag die Sonne vom Himmel.

Seit etwa einem Jahr gibt es den Wat (Kloster und Tempel) in Natrup-Hagen. Phra Sangwan Ramphandung lebt schon deutlich länger in Deutschland. Als er vor mehr als zehn Jahren nach Deutschland kam, brachte ihn Horst Pulsfort zunächst in einem Studentenheim, für das er arbeitete, unter. Neun Jahre lebte Phra Sangwan Ramphandung danach im Haushalt von Pulsfort und seiner Frau, bevor er im vergangenen Jahr in den neu gegründeten Wat in Natrup-Hagen zog.

So lange habe der Verein Wat Buddha Sujinno, der hinter dem Tempel steckt, nach einer passenden Immobilie gesucht, so Pulsfort, der Vorstandsmitglied des Vereins ist. Nicht nur der Preis musste passen, sondern auch die Lage. „Hier in Natrup-Hagen ist sie ideal, schließlich ist der Bahnhof Natrup-Hagen gleich in der Nähe, genauso

eine Bushaltestelle“, erklärt Pulsfort. Zudem sei die Lengericher Straße verkehrsgünstig gelegen und mit dem Auto leicht zu erreichen. Denn die Gläubigen kommen aus einem Umkreis von rund 50 Kilometern, vor allem aus dem Landkreis Osnabrück reisen sie an, aber auch aus Münster. Bei der Feier zum Ende der Regenzeit sind zudem auch Steinfurter und emsländische Autokennzeichen vor der Tür zu sehen.

Im Hagener Wat wird die thailändische Waldtradition gelebt und gelehrt. Die Mönche suchen sich in Thailand in der Regel im Wald eine Höhle, wo sie einen Wat aufbauen.

Zur Hagener Gemeinschaft gehören vor allem Buddhisten und Buddhisten aus Thailand, aber auch Vietnam. Bevor der Hagener Tempel eröffnet wurde, feierte der Verein Wat Buddha Sujinno die großen buddhistischen Feste im Osnabrücker Jugendzentrum Westwerk.

Der neue Tempel befindet sich noch im Aufbau. Geplant ist, dass dort irgendwann mindestens vier Mönche leben sollen. Auch baulich wird sich in dem Haus noch einiges verändern. So gibt es bereits einen kleinen



**SCHNELL
VINYLBODEN
OUTLET**



Sachsenstraße 113
32257 Bünde
buende@vinylbodenoutlet.de
www.vinylbodenoutlet.de

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9–18 Uhr
Sa. 9–14 Uhr



**Schneller bei uns
als du denkst!**
(rund 35 Minuten)



In dem kleinen Gebetsraum meditiert und betet Mönch Phra Sangwan Ramphandung morgens und abends.

Emre SARIÇAYIR; Religionsbeauftragter der DITIB Türkisch-Islamische Gemeinde zu Georgsmarienhütte e. V.

Toleranz und Mitgefühl:

Der Islam ist eine Religion, die auf Frieden, Toleranz und Mitgefühl basiert. Allah sagt im heiligen Koran: „Und meine Barmherzigkeit umfasst alles“. Dieser Vers verdeutlicht, dass die Barmherzigkeit Gottes grenzenlos ist und dass wir alle, unabhängig von unserem Glauben, diese Barmherzigkeit in unserem Umgang miteinander widerspiegeln sollten. Toleranz ist ein Verständnis, das Menschen zusammenhält und Unterschiede als Reichtum betrachtet. Der Prophet Muhammad (s.a.v) hat in seinem Leben Toleranz auf die schönste Weise verkörpert. Er trat seinen Feinden immer mit Mitgefühl entgegen und stellte Vergebung und Geduld in den Vordergrund. In einem Hadith sagt er: „Wer den Menschen nicht mit Barmherzigkeit begegnet, dem wird auch Allah keine Barmherzigkeit gewähren.“ Diese Worte betonen die Bedeutung von Toleranz und Mitgefühl für das Zusammenleben aller Menschen.

Der deutsche Philosoph Immanuel Kant sagte: „Der Mensch ist das, was er glaubt.“ Dies unterstreicht, dass der Glaube an Toleranz und Mitgefühl fundamental für unsere Menschlichkeit ist. Es ist wichtig, dass Menschen verschiedener Glaubensrichtungen, Kulturen und Hintergründe einander mit Respekt begegnen. Friedrich Nietzsche formulierte: „Die größte Kraft der Menschen ist die Liebe.“ Liebe und Mitgefühl sind essentielle Bausteine für ein harmonisches Zusammenleben in einer vielfältigen Gesellschaft. Ein weiterer wichtiger Aspekt der Toleranz ist der Respekt

gegenüber verschiedenen Glaubensrichtungen und Meinungen. Der Islam lehrt: „Es gibt keinen Zwang im Glauben.“ Diese Aussage lädt Menschen aller Religionen und Weltanschauungen ein, ihren Glauben und ihre Überzeugungen frei zu leben. Der deutsche Philosoph Friedrich Hegel erklärte: „Der wahre Geist der Freiheit ist der Geist der Toleranz.“ Toleranz bringt Menschen zusammen und fördert das Verständnis und den Frieden zwischen verschiedenen Gemeinschaften. Mitgefühl ist nicht nur ein Gefühl, das wir gegenüber Menschen hegen, sondern auch gegenüber allen Lebewesen. Unser Prophet sagte: „Der, der kein Mitgefühl mit den Menschen hat, dem wird auch kein Mitgefühl zuteil.“ Dieses Mitgefühl ist eines der grundlegendsten Werte der Menschheit. Arthur Schopenhauer sagte: „Mitgefühl ist die Grundlage der moralischen Werte.“ Es verschönert das Leben und trägt zum Aufbau einer harmonischeren Gesellschaft bei.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Toleranz und Mitgefühl universelle Werte sind, die in vielen Religionen und Philosophien verankert sind. Indem wir diese Werte in unserem Leben umsetzen, können wir eine bessere Welt für alle schaffen. Jeder Einzelne sollte Toleranz und Mitgefühl in sein Leben integrieren und diese Werte an zukünftige Generationen weitergeben. Toleranz und Mitgefühl sind nicht nur Tugenden, sondern auch der Schlüssel zu einem harmonischen Zusammenleben in unserer vielfältigen Welt.



Foto: privat

Gebetsraum, in dem der Mönch jeden Morgen und jeden Abend betet und meditiert. Eine Wand in dem Raum soll allerdings noch eingerissen werden, um ihn zu vergrößern. 25 Mitglieder gehören zum „harten Kern“ des Vereins, wie

Pulsfort es ausdrückt. Insgesamt kommen rund 45 Menschen regelmäßig in den Tempel. Täglich sind andere dabei, wenn der Mönch betet, auch Nachbarinnen und Nachbarn aus Natrup-Hagen sind manchmal dabei. Willkommen ist jede



M. WALTERMANN

- BESTATTUNGSIONSTITUT -





Erreichbar bei Tag und Nacht
Erledigung aller Formalitäten & Trauerdruck
Überführung zu allen Orten
Bestattungsvorsorge & Treuhandverträge



www.waltermann-hagen.de



In der Aue 8
49170 Hagen a.T.W.
Telefon (05405) 7080

Dorfstraße 6
49170 Hagen a.T.W.
Telefon (05401) 3619500



Der Vorstand des Vereins Wat Buddha Sujinno vor dem Hagen Tempel.

und jeder. Zwei Mal in der Woche ist etwa Suchada Kramer im Wat. „Ich bin von klein auf Buddhistin“, sagt die Krankenschwester, die mit Mann und Tochter in Wallenhorst lebt. Auch im Alltag versucht sie, die Regeln zu beherzigen und etwa ruhig und entspannt zu bleiben, wenn sie etwas wütend macht. Als Schriftführerin des Vereins übernimmt sie außerdem die Rolle der Übersetzerin, etwa wenn es Angelegenheiten mit dem Bauamt zur Einrichtung und zum Um-

bau des Tempels zu klären gibt. Suchada Kramer bringt bei ihren Besuchen auch Essen mit. Denn die Mönche haben kein eigenes Einkommen, sie sind auf Essens- und Geldspenden angewiesen. Auch der Wat wurde aus Spenden finanziert und ist Eigentum des Vereins. „Wir mussten keinen Kredit aufnehmen“, sagt Horst Pulsfort nicht ohne Stolz. Sechs Feste feiert der Verein im kommenden Jahr. Das erste ist der Makabusche-Tag am Sonntag, den 23. Februar sein. are ●



Danke

Für die Anteilnahme, die uns zum Tode meiner Mutter
entgegengebracht wurde, danken wir allen herzlich.

**Inge
Witte**

† 4.9.2024

Familie Ralf Witte

Bestattungen Bärbel Stratemeier

BS



Erd-, Feuer- und
Seebestattungen

Erledigung aller
Formalitäten

Auf dem Rehmke 6
49170 Hagen a.T.W.

Fon 0 54 05 / 80 78 951
Funk 01 72 / 60 26 183

Hilfe und Beratung bei Ihren Trauerangelegenheiten

WAS MACHT EIGENTLICH ...?

Halbe Sachen sind nicht sein Ding

Christian Engelmeyer musste sich zwischen Job
und Politik entscheiden

„Ich habe mich geehrt gefühlt“, sagt Christian Engelmeyer auf die Frage, wie er denn zur Kommunalpolitik gekommen sei. Es war 2006, als ihn der ehemalige Bürgermeister Martin Frauenheim wegen einer Kandidatur auf der CDU-Liste für den Gemeinderat ansprach. Dabei hatte sich Engelmeyer, 1971 geboren, in Hagen aufgewachsen, zur Schule gegangen und bis heute dort mit seiner Familie verwurzelt geblieben, zuvor zwar als Fußballer im Sportverein, nicht jedoch politisch betätigt. Nach kurzer Überlegung sagte er zu. „Der Gedanke, auf diese Weise an der Entwicklung meines Heimatortes mitwirken zu können, hat mich schon gereizt“, erinnert er sich rückblickend.

Doch der erste Versuch ging schief, das Stimmenergebnis reichte noch nicht für ein Ratsmandat. Aber zweieinhalb Jahre später konnte Christian Engelmeyer als Nachrücker für ein ausgeschiedenes Ratsmitglied in den Gemeinderat einziehen. Daraus sollten dann dank dreimaliger Wiederwahl insgesamt 14 Jahre Ratstätigkeit werden – bis zum freiwilligen Verzicht im Frühjahr 2023.

„Am Anfang war es wie wohl bei allen Neulingen ein vorsichtiges Hineintasten in die Politik“, so Engelmeyer. Es galt für ihn, Strukturen und Personen kennenzulernen, die Wege der Entscheidungsfindung nachzuvollziehen, dabei eine eigene Meinung zu vertreten, andere davon zu überzeugen und den mitunter nötigen „langen Atem“ aufzubringen.

Von Beginn an galt sein besonderes Interesse der Arbeit im Planungsausschuss, dem er während der gesamten Zeit seiner Ratstätigkeit angehören sollte, zuletzt als Vorsitzender. „Das passte einfach zu meinen persönlichen Interessen und ergänzte sich mit meinen beruflichen Kenntnissen“, erzählt der gelernte Kommunikations-elektroniker, der später Elektrotechnik studierte und dann als Entwicklungsingenieur und Projektleiter für die Firma Kromschöder/Honeywell in Lotte tätig war.

Der Architektenwettbewerb um die Nachnutzung des Geländes der Firma Hippe, der zur Errichtung des Fachmarktzentrums führte, war für Christian Engelmeyer ein „erstes Highlight“ sei-

Hier erreichen Sie Ihre Liebsten!

Mit einer **Dank-, Gruß- oder Traueranzeige** in unserer festen Rubrik „Familienanzeigen“ erreichen Sie fast jeden Haushalt in unserem Verteilgebiet.

Nutzen Sie diese preiswerte Möglichkeit, die viel Beachtung findet! Im Trauerfall fragen Sie Ihren begleitenden Bestatter.

blick-punkt
Das Stadtjournal

**HAGENER
MARKTBOTE**

Stadtgespräch
BAD Iburg



Foto: mmo

In der Freizeit ist jetzt MTB-Fahren statt Politik für das ehemalige Ratsmitglied Christian Engelmeyer angesagt.

ner Ratsarbeit. Es sei für ihn faszinierend gewesen, den Ablauf der Entscheidungsprozesse zu verfolgen und sich selbst darin einbringen zu können. „Ich glaube im Nachhinein, dass eine gute Lösung gefunden wurde, die gleichzeitig auch noch die Interessen der Hagener Kirmes berücksichtigt“.

An viele andere Themen denkt Engelmeyer ebenfalls gerne zurück. Ob Ortskernsanierung in Obermark und Niedermark, Gründung der Oberschule, Ausweisung von Baugebieten wie „Altenhagener Esch“ und „Wiesentalweg“ oder die Schaffung von Regenrückhaltebecken – stets seien die Diskussionen sachorientiert verlaufen. „Man trifft sich doch eh im Sportverein oder beim Bier auf irgendeiner Feier wieder und muss sich in die Augen schauen können“, lobt er die Zusammenarbeit unter den Parteien und besonders die kompetente Rolle der Verwaltung. „Wir ha-

ben hier ein gutes Miteinander“. Einen persönlichen „Gänsehautmoment“ nennt er die Grundsteinlegung zum Neubau des Feuerwehrhauses an der Hüttenstraße. „Als Bürgermeister Peter Gausmann damals die Urkundenrolle mit den Namen aller Ratsmitglieder in die Zeitkapsel einlegte, wurde mir klar, dass dies eine Erwähnung für die Ewigkeit ist“.

Schließlich ergab sich für Christian Engelmeyer die Möglichkeit, nach betrieblichen Umstrukturierungen in dem neu gegründeten Unternehmen „Resideo“ eine leitende Position zu übernehmen. „Ich bin eigentlich nur auf die andere Straßenseite gewechselt“, sagt er, aber als Geschäftsführer in einem international aufgestellten Konzern mit entsprechender Verantwortung war ihm schnell klar, dass sich die zeitlich aufwendige Ratstätigkeit damit auf Dauer nicht vereinbaren lassen würde, zumal das Familienleben mit Ehefrau Gudrun und den drei Kindern nicht zu kurz kommen sollte. „Es sind ja nicht nur die Sitzungen“, weiß er aus Erfahrung, man müsse sich vorbereiten, viele Gespräche führen und Termine wahrnehmen, das sei alles schon sehr zeitintensiv und letztlich gehe eben der Job vor, denn „halbe Sachen mache ich nicht!“

So legte Engelmeyer im März 2023 sein Ratsmandat nieder, „schweren Herzens“, wie er sagt, weil es ihm immer Spaß ge-

Statt Karten

Danke

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise bekundeten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Klaus Thiel und Familie

Rieta Thiel

* 13.5.1928 † 25.9.2024

Hagen a.T.W., im November 2024

Was ist ihr Rezept gegen Grippe oder Erkältung?



Karl Heinz Quade
Pensionär
Hasbergen

Erkältung und überhaupt Infekte bekomme ich sehr selten. Ich schütze mich davor, indem ich viel nach draußen an die frische Luft gehe und mich warm anziehe. Es ist schon lange her, dass ich das letzte Mal krank war.



Anneliese Stromann
Rentnerin
Altenhagen

Ich sehe zu, dass ich mir erst gar keinen Infekt einfange. Mir hilft es vor allem, viel nach draußen zu gehen.



Marc Siebrasse
Elektroniker
Hagen

Zunächst mal beuge ich Krankheiten vor, indem ich mich gesund ernähre und mich viel bewege. Wenn ich doch erkälte bin oder eine Grippe habe, versuche ich mit Hausmitteln wie Heiße Zitrone und Salbeitee dagegen vorzugehen. Erst wenn das nicht hilft, gehe ich zum Arzt und lasse mir was verschreiben.



Felix Glasmeyer
Schüler
Hagen

Wenn ich erkälte bin oder eine Grippe habe, bleibe ich zuhause. Außerdem nehme ich Ingwershots, um etwa Husten loszuwerden und wieder gesund zu werden.



Christian Wittig
Tischler
Hagen

Ich wüsste gar nicht, wann ich das letzte Mal eine Grippe oder Erkältung hatte. Das ist schon ewig her. Vermutlich hilft es mir, dass ich viel draußen unterwegs bin und Fahrrad fahre.

macht habe, Dinge vor Ort mitzugestalten. Sein politisches Interesse bleibe natürlich bestehen, wenn er auch feststellen musste, dass der Informationsfluss schnell ins Stocken gerate und man viele Dinge eben nicht mehr aus erster Hand erfahre. Die knapp bemessene Freizeit will er neben der Familie wieder verstärkt dem Mountainbike-Fahren widmen („unsere Männergruppe war zuletzt wenig aktiv!“) und kürzlich hat er zudem mal das Bogenschießen ausprobiert.

Die Entwicklung der Gemeinde beurteilt Christian Engelmeyer grundsätzlich positiv. „Hagen ist da gut aufgestellt, Rat und Verwaltung ziehen an einem Strang“. Herausfordernd ist für

ihn allerdings die Zukunft der Dorfstraße. Ob es gelinge, diese dauerhaft für den Einzelhandel im Ortskern zu erhalten? Mit Vorsicht beurteilt er zudem die Ausweisung neuer Baugebiete. „Neben der Nachverdichtung sollte vielmehr der Übergang von Altimmobilien an junge Bauwillige eine wichtige Säule des privaten Wohnungsbaus in Hagen sein, wobei mir bewusst ist, dass eine kommunale Einflussnahme dabei nur begrenzt erfolgen kann“.

Ist denn für ihn irgendwann ein politisches Comeback vorstellbar? „Man soll im Leben nie nie sagen, aber nach heutigem Stand wohl eher nicht“, sagt Christian Engelmeyer und schmunzelt. *mmo*



Foto: privat

Christian Engelmeyer (rechts) im Jahr 2011 als Mitglied des Planungsausschusses bei der Vorstellung der Pläne für das Fachmarktzentrum. Die übrigen Personen sind (v. l. n. r.) die Ratsherren Aloys Grba, Bernhard Bußmann, Bastian Spreckelmeyer und Hermann Buller sowie der Landtagsabgeordnete Martin Bäumer (2. v. l.).

Einladung zur großen Inspektion

Nutzen Sie diesen kostenlosen Service und machen Sie Ihr Hörsystem fit für den Winter!

Am **7. und 8. November** prüft der unabhängige Techniker Jens Schlockermann von der S&O HörSystemTechnik Ihr Hörsystem auf Herz und Nieren – **egal, wo Sie es gekauft haben**. Zusätzlich wird Ihr System gründlich gereinigt und auf Wunsch versiegelt!

Wir bitten um Terminvereinbarung unter 05401/832708-0

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 9:00–13:00 Uhr · Mo., Di., Do., Fr. 14:00–18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Hindenburgstraße 24
49124 Georgsmarienhütte
Tel.: 05401 / 832708-0

www.kleinheider-hoersysteme.de

KLEINHEIDER
Hörsysteme
Ganz in Ihrem Sinn.



E3T ALUMINIUMBau GmbH
TERRASSENDÄCHER | SOMMERGÄRTEN | CARPORTS | SONNENSCHUTZSYSTEME

„Entspann mal“

mit unseren

- ✓ Terrassenüberdachungen
- ✓ Sonnenschutzsystemen
- ✓ Markisen
- ✓ Carports
- ✓ Flachdach-Carports

auf Wunsch auch mit Dachbegrünung

Hügelstraße 20 | 49497 Mettingen | Telefon 05452 634 9980
Amelunxenstraße 13 | 48167 Münster | Telefon 02506 504 9940
Hauptstraße 25a | 28816 Stuhr | Telefon 0421 98 999 620

www.ebt-aluminiumbau.de

Sommer-Aktions-Verlängerung!

Jeden 1. & 3. Samstag

im Monat 10–13 Uhr geöffnet!

AUS UNSERER FISCHTHEKE

Kabeljaufilet

Aus der mittleren Nordsee, dezent salziger Geschmack, ideal zum Braten und Dünsten

100 g

2,49

n. G. = 2,49*

Sie sparen
0,50 €

Schweinefilet lang

Das zarteste Stück vom Schwein, ideal auch für Medaillons

1000 g

8,99

n. G. = 16,90*

Sie sparen
7,91 €

Schinkengulasch

saftige und magere Stücke vom Schweineschinken

1.000 g

6,99

n. G. = 9,99*

Sie sparen
3,00 €

Landana

Jersey-Gouda

holl. Schnittkäse, milder Geschmack, 50 % Fett i. Tr

100 g

0,99

n. G. = 1,99*

Sie sparen
1,00 €

Jever Pilsener

versch. Sorten

24 x 0,33 l/20 x 0,5 l Flasche

11,49

+3,42/3,10 Pfand

Grundpreis 1l = 1,45/1,15

n. G. = 17,49*

Sie sparen
6,00 €